

Oberbürgermeisterwahl 2012 in Konstanz

Wahlen in Konstanz – Juli 2012

Oberbürgermeisterwahl 2012 in Konstanz

Impressum

Herausgeber	Stadt Konstanz, Hauptamt
Verfasserinnen	Sandra Vatter Monika Köhler
Karten	Jessica Fuchs
Wahlorganisation	Hauptamt – Projektgruppe Wahlen Wahlleitung: Katja Bernhard
Bezugsadresse	Stadt Konstanz - Hauptamt Statistik und Steuerungsunterstützung Kanzleistr. 15 78459 Konstanz
Telefon	07531 / 900 281
Fax	07531 / 900 12281
E-Mail	koehlerm@stadt.konstanz.de
Druck	Stadt Konstanz, Hausdruckerei

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.



1 Einleitung	3
2 Kandidatinnen und Kandidaten	5
3 Ergebnisübersicht	7
4 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung	9
4.1 Wahlbeteiligung bei bisherigen Oberbürgermeisterwahlen	12
4.2 Wahlbeteiligung bei verschiedenen Wahlen	13
5 Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen	14
5.1. Ergebnisse in den Stadtteilen	14
5.2 Wahlbezirksebene	17
5.3 Urnen- und Briefwahl	24
5.4 Ausschöpfungsquote	25
5.5 Stimmenanteile der Sieger bisheriger Oberbürgermeisterwahlen	27
6 Anhang	28
6.1 Ausschreibung	29
6.2 Stimmzettel der Oberbürgermeisterwahlen	30
6.3 Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen in Konstanz seit 1946	31
6.4 Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen 2012 in den Stadtteilen	33
6.5 Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl am 1. Juli 2012 und der Neuwahl am 15. Juli 2012 nach Wahlbezirken in Konstanz	34

Tabelle 1: Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen 2012	7
Abbildung 1: Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen 2012	8
Abbildung 2: Wahlberechtigte nach Wahlbezirken bei der Neuwahl am 15. Juli 2012	10
Abbildung 3: Wahlbeteiligung nach Wahlbezirken bei der Neuwahl am 15. Juli 2012	11
Abbildung 4: Wahlbeteiligung bei den Konstanzer Oberbürgermeisterwahlen seit 1957	12
Abbildung 5: Wahlbeteiligung in Konstanz bei unterschiedlichen Wahlen seit 1975	13
Abbildung 6: Wahlbeteiligung nach Stadtteilen bei der Neuwahl am 15. Juli 2012	14
Abbildung 7: Ergebnisse in den Stadtteilen bei den Oberbürgermeisterwahlen 2012	15
Abbildung 8: Gewinn und Verlust in den Stadtteilen bei der Neuwahl am 15. Juli 2012	16
Abbildung 9: Ergebnisse in den Stadtteilen bei der Neuwahl am 15. Juli 2012	17
Abbildung 10: Ergebnisse nach Wahlbezirken am 1. Juli 2012 - Dr. Sabine Seeliger	18
Abbildung 11: Ergebnisse nach Wahlbezirken am 15. Juli 2012 - Dr. Sabine Seeliger	19
Abbildung 12: Ergebnisse nach Wahlbezirken am 1. Juli 2012 – Sabine Reiser	20
Abbildung 13: Ergebnisse nach Wahlbezirken am 15. Juli 2012 – Sabine Reiser	21
Abbildung 14: Ergebnisse nach Wahlbezirken am 1. Juli 2012 – Uli Burchardt	22
Abbildung 15: Ergebnisse nach Wahlbezirken am 15. Juli 2012 – Uli Burchardt	23
Abbildung 16: Urnen- und Briefwahlergebnisse der Neuwahl am 15. Juli 2012	24
Abbildung 17: Urnen- und Briefwahlergebnisse der Oberbürgermeisterwahl am 1. Juli 2012	25
Abbildung 18: Ausschöpfungsquote der KandidatInnen und Nichtwähleranteil	26
Abbildung 19: Stimmenanteile der Sieger bisheriger Oberbürgermeisterwahlen	27

1 Einleitung

Im Juli 2012 waren die Konstanzer BürgerInnen aufgerufen, die neue Oberbürgermeisterin oder den neuen Oberbürgermeister¹ der Stadt zu wählen. Die 16-jährige Amtszeit des Oberbürgermeisters Horst Frank endet nach zwei Wahlperioden am 9. September 2012. Er trat nicht wieder zur Wahl an. Er war 1996 bundesweit der erste grüne Oberbürgermeister.

Zur Wahl standen am 1. Juli 2012 dreizehn KandidatInnen: drei Frauen und zehn Männer. Um gewählt zu sein, benötigte ein/e KandidatIn die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen (mehr als 50%). Keine/r der aufgestellten KandidatInnen erreichte bei der Wahl am 1. Juli die erforderliche Mehrheit. Deshalb fand am 15. Juli eine Neuwahl statt. Die Neuwahl wird umgangssprachlich auch als „zweiter Wahlgang“ bezeichnet. Bei der Neuwahl ist die einfache Mehrheit ausreichend, um für das Amt des Stadtoberhauptes gewählt zu sein. Bei beiden Wahlen gelten die Grundsätze der allgemeinen, unmittelbaren, freien, gleichen und geheimen Wahl. Die Durchführung der Oberbürgermeisterwahl wird in Baden-Württemberg in dem Kommunalwahlgesetz (KomWG), der Kommunalwahlordnung (KomWO), der Gemeindeordnung (GemO) sowie begleitenden Verordnungen geregelt.

Die aussichtsreichsten KandidatInnen der Neuwahl waren Dr. Sabine Seeliger, Sabine Reiser sowie Uli Burchardt. Alle drei hatten bei der Wahl am 1. Juli 2012 mit jeweils mehr als 20% der Stimmen einen großen Vorsprung vor den anderen KandidatInnen. Bei der Neuwahl am 15. Juli 2012 wurde mit einem Stimmenanteil von 39,1% der gültigen Stimmen der gebürtige Konstanzer Uli Burchardt zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Konstanz gewählt. Er wird am 10. September 2012 vereidigt

Die Wahl eines neuen Oberbürgermeisters ist für eine Kommune von großer Bedeutung. Aufgrund seiner langen Amtszeit (acht Jahre) und der Direktwahl durch die BürgerInnen hat der Oberbürgermeister in Baden-Württemberg eine starke Position inne. Seine Unabhängigkeit und umfangreichen Kompetenzen räumen ihm großen Gestaltungsspielraum ein. In Baden-Württemberg erfüllt der Oberbürgermeister folgende drei Funktionen, über die er in allen Phasen des kommunalen Geschehens entscheidend beteiligt ist²:

- er ist stimmberechtigter Vorsitzender des Gemeinderats und aller seiner Ausschüsse,
- er ist Chef der städtischen Verwaltung,
- er ist Repräsentant und Rechtsvertreter der Gemeinde.

In Konstanz müssen BewerberInnen für das Oberbürgermeisteramt im Vorfeld 100 Unterstützungsunterschriften von Wahlberechtigten beibringen. Diese Maßnahme hat der Gesetzgeber vorgesehen, um sogenannte „JuxkandidatInnen“ zu verhindern.

§ 46 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg bestimmt, wer sich für die Oberbürgermeisterwahl aufstellen kann: „Wählbar zum Bürgermeister³ sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Unionsbürger, die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen; die Bewerber müssen am Wahltag das 25., dürfen

¹ Im Folgenden wird vom Amt des „Oberbürgermeisters“ gesprochen, das unabhängig vom Geschlecht der oder des Inhabenden zu betrachten ist.

² Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, <http://www.kommunalwahl-bw.de/buergermeister.html>

³ In Großen Kreisstädten (ab 20.000 EinwohnerInnen) führt der Bürgermeister die Amtsbezeichnung Oberbürgermeister.

aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.“ Der Paragraph regelt ebenso die Gründe, die zu einem Ausschluss der Wählbarkeit führen.

Die in diesem Wahlbericht angegebenen Ergebnisse sind die **endgültigen Ergebnisse**, wie sie nach der Sitzung des Gemeindevwahlausschusses am Mittwoch, den 18. Juli 2012 nach der Neuwahl bekannt gegeben wurden.



Am Wahlabend des 15. Juli 2012 fanden sich viele interessierte KonstanzerInnen im Innenhof des Rathauses ein, um bei der Liveübertragung der Ergebnisermittlung dabei zu sein. Schon früh zeichnete sich ab, dass Uli Burchardt die Neuwahl gewonnen hat.

2 Kandidatinnen und Kandidaten

Dreizehn BewerberInnen wurden vom Gemeindewahlausschuss am 11. Juni 2012 für die Wahl des Oberbürgermeisters am 1. Juli 2012 zugelassen. Darunter waren drei Frauen und zehn Männer. Die Reihenfolge auf dem amtlichen Stimmzettel entsprach der Reihenfolge des Eingangs der Bewerbungen. Für die ersten fünf Bewerbungen, die gleichzeitig eingingen, entschied das Losverfahren. Nach der Wahl am 1. Juli 2012 zogen eine Kandidatin und sechs Kandidaten ihre Bewerbung zurück. Die verbliebenen sechs KandidatInnen wurden vom Gemeindewahlausschuss am 4. Juli 2012 für die Neuwahl des Oberbürgermeisters am 15. Juli 2012 zugelassen. Darunter waren zwei Frauen und vier Männer: Dr. Sabine Seeliger, Sabine Reiser, Mykola Neumann, Klaus Springer, Uli Burchardt und Roman Urban. Die Stimmzettel der beiden Wahlen sind im Anhang zu finden.



1) Dr. Sabine Seeliger

Patentreferentin
Leinerstr. 3
78462 Konstanz

OB-Wahl und Neuwahl



2) Sabine Reiser

Regierungsdirektorin, Leiterin eines Referats beim Regierungspräsidium Stuttgart
Am Bergle 18
88662 Überlingen

OB-Wahl und Neuwahl



3) Thomas Linz

Student
Markgrafenstr. 69
78467 Konstanz

OB-Wahl



4) Mykola Neumann

Rechtsanwalt
An der Steig 7
78464 Konstanz

OB-Wahl und Neuwahl



5) Silvia Grossmann

Unternehmerin
Bruder-Klaus-Str. 2
78467 Konstanz

OB-Wahl



6) Klaus Springer

Kaufmann
Elsässerstr. 4 b
79576 Weil am Rhein

OB-Wahl und Neuwahl



7) Martin Luthle

Rechtsanwalt
Tägermoosstr. 27
78462 Konstanz

OB-Wahl



8) Sven Zylla

Regierungsdirektor
Werderstr. 79
19055 Schwerin

OB-Wahl



9) Henning Tartsch

Grafiker
Danziger Str. 16
78464 Konstanz

OB-Wahl



10) Uli Burchardt

Unternehmensberater,
Dipl. Ing. (FH)
Tegginger Straße 5
78315 Radolfzell

OB-Wahl und Neuwahl



11) Roman Urban

Selbständiger Ayurveda
Berater
Landgasse 17
78479 Reichenau

OB-Wahl und Neuwahl



12) Andreas Kaltenbach

Krankenkassenbetriebswirt
Austr. 58
78467 Konstanz

OB-Wahl



13) Benno Buchczyk

Teamleiter
(Dipl. Verw. Wiss.)
Hinter der Bind 8
78224 Singen

OB-Wahl

3 Ergebnisübersicht

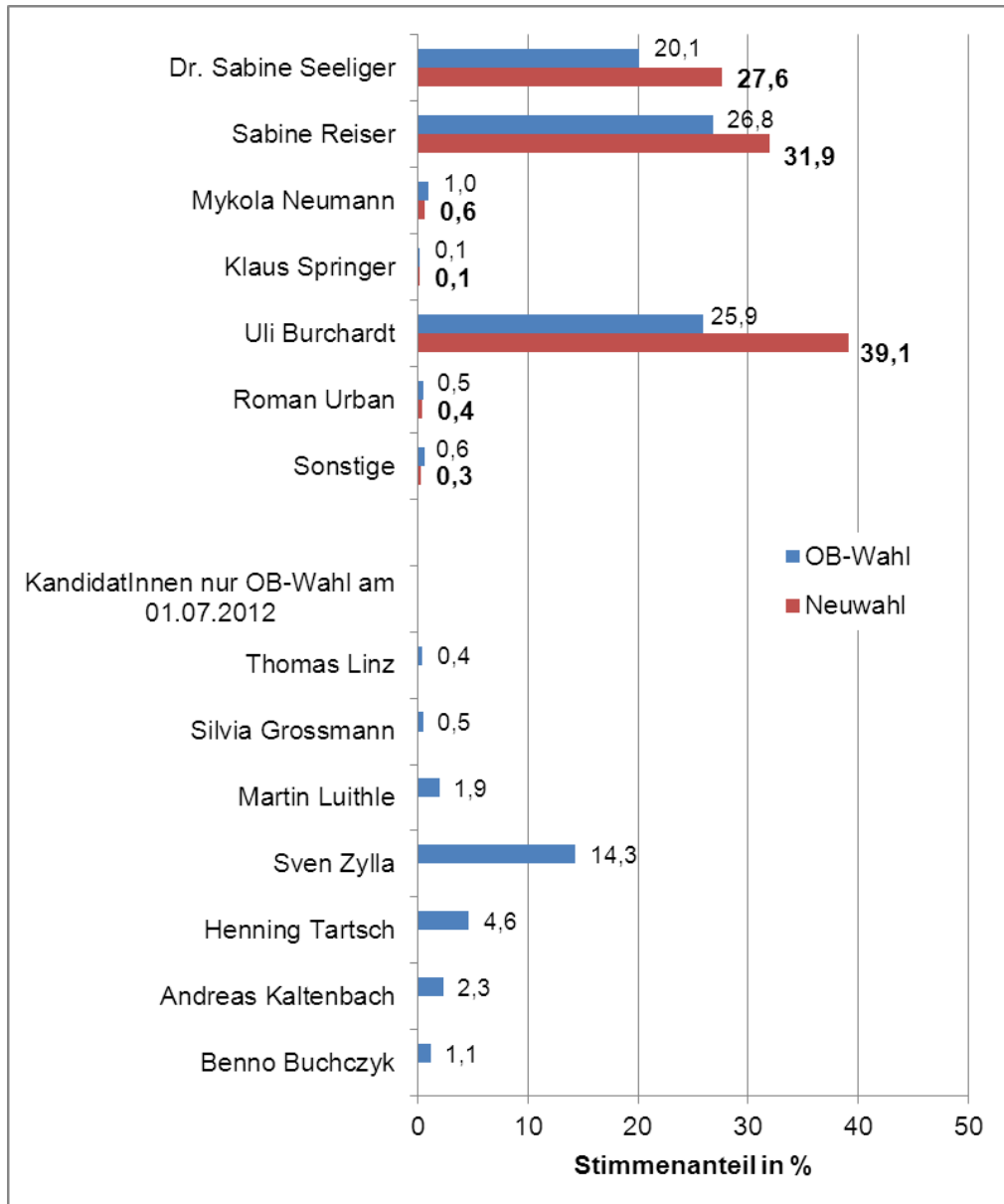
Am 15. Juli 2012 nahmen 27.737 KonstanzlerInnen der 62.263 Wahlberechtigten ihr Stimmrecht wahr und gaben ihre Stimme ab. Die Wahlbeteiligung war somit im Vergleich zur Wahl am 1. Juli 2012 geringfügig um 2,5% von 42,0% auf 44,5% angestiegen. Mit 10.801 Stimmen (39,1%) wurde Uli Burchardt mit der relativen Mehrheit der Stimmen zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Konstanz gewählt. Sabine Reiser erhielt knappe 2.000 Stimmen weniger (8.806 Stimmen, 31,9%). Dr. Sabine Seeliger belegte mit 7.621 Stimmen (27,6%) den dritten Platz. Die übrigen Kandidaten kamen zusammen auf einen Stimmenanteil von 1,1%. 0,3% der Stimmen wurden an sonstige KandidatInnen vergeben, die nachträglich auf die Stimmzettel geschrieben und positiv gekennzeichnet („angekreuzt“) wurden.

Beim ersten Wahlgang am 1. Juli hatten 26.198 KonstanzlerInnen der insgesamt 62.400 Wahlberechtigten ihr Wahlrecht genutzt (42,0%). Vier KandidatInnen hatten sich deutlich von ihren KonkurrentInnen abgehoben: Sabine Reiser gelang es, bei der Wahl 6.973 Stimmen (26,8%) für sich zu gewinnen. Knapp darauf folgte Uli Burchardt mit 6.743 Stimmen (25,9%). Dr. Sabine Seeliger gelang mit 5.226 Stimmen (20,1%) der dritte Platz, gefolgt mit etwas Abstand von Sven Zylla mit 3.713 Stimmen (14,3%). Von den anderen KandidatInnen erreichte keine/r einen Stimmenanteil von 5%.

Tabelle 1: Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen 2012

	OB-Wahl		Neuwahl	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	62.400		62.263	
Wähler	26.198	42,0	27.737	44,5
davon				
Briefwähler	5.912	22,6	6.077	21,9
Urnenvähler	20.286	77,4	21.660	78,1
darunter				
Wahllokalwähler mit Wahlschein	146		320	
Wahlbeteiligung in %		42,0		44,5
Ungültige Stimmen	165	0,6	122	0,4
Gültige Stimmen	26.033		27.615	
davon entfielen auf				
Dr. Sabine Seeliger	5.226	20,1	7.621	27,6
Sabine Reiser	6.973	26,8	8.806	31,9
Thomas Linz	111	0,4		
Mykola Neumann	250	1,0	171	0,6
Silvia Grossmann	126	0,5		
Klaus Springer	39	0,1	40	0,1
Martin Luithle	507	1,9		
Sven Zylla	3.713	14,3		
Henning Tartsch	1.195	4,6		
Uli Burchardt	6.743	25,9	10.801	39,1
Roman Urban	124	0,5	99	0,4
Andreas Kaltenbach	587	2,3		
Benno Buchczyk	295	1,1		
Sonstige	144	0,6	77	0,3

Abbildung 1: Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen 2012



4 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

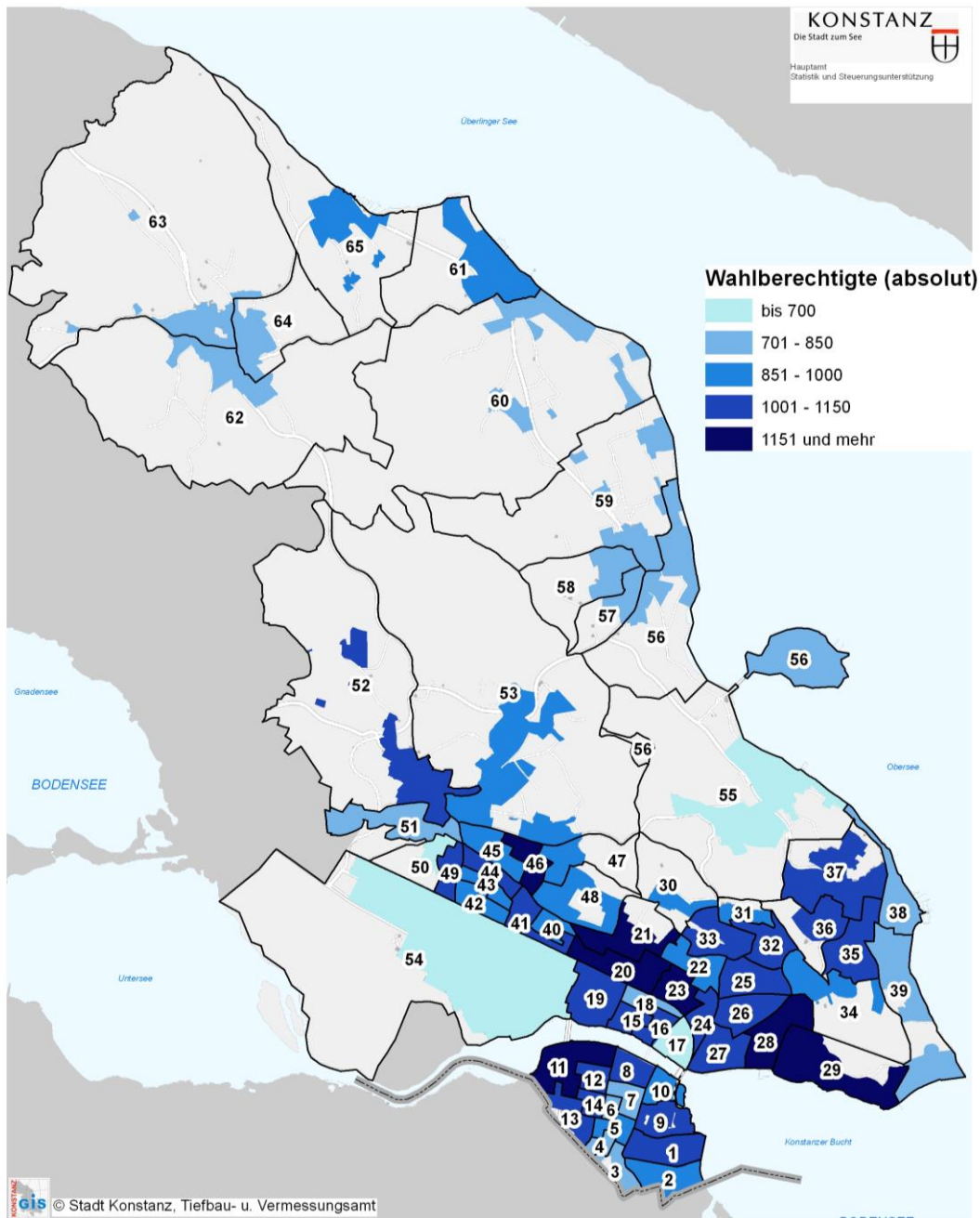
Insgesamt waren bei den Oberbürgermeisterwahlen am 1. Juli 62.400 und am 15. Juli 62.263 KonstanzerInnen wahlberechtigt. Das Stadtgebiet ist in 65 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. Aufgrund des traditionell relativ hohen Briefwahlanteils gibt es außerdem neun Briefwahlbezirke. Die einzelnen Wahlbezirke sind unterschiedlich groß: Wahlbezirk 55 (Egg) ist mit 554 Wahlberechtigten der kleinste und Wahlbezirk 21 (Kinderhaus-Löwenzahn) mit 1.280 der größte (Stand: Neuwahl am 15. Juli 2012). Die Hälfte aller Wahlbezirke hat über 1.000 Wahlberechtigte.

Bei der Neuwahl gab es 54 sogenannte selbständige Wahlscheine, die für diejenigen KonstanzerInnen ausgestellt wurden, die für die Oberbürgermeisterwahl am 1. Juli noch nicht wahlberechtigt waren, sondern erst zur Wahl am 15. Juli ihre Stimme abgeben durften. Dies kann dann der Fall sein, wenn man erst nach dem 1. und bis zum 15. Juli volljährig und somit wahlberechtigt wurde oder wenn man erst in diesen zwei Wochen die erforderliche Mindestwohndauer (Hauptwohnsitz) von drei Monaten in Konstanz wohnhaft ist. Angeschrieben worden waren etwa 500 BürgerInnen, die sich einen selbständigen Wahlschein auf Antrag hätten ausstellen lassen können. Jedoch beantragten nur 54 einen solchen. Diese „zusätzlichen“ Wahlscheine beeinflussen die Wahlbeteiligung nicht. Sie verdeutlichen vielmehr den natürlichen Wandel in der Zusammensetzung der Wahlberechtigten, der zum Beispiel auch über Zu- und Wegzüge stattfindet. Diese selbständigen Wahlscheine wurden dem Wahlbezirk 1 zugerechnet (Rathaus), das erklärt den Sprung der Anzahl an Wahlberechtigten dieses Wahlbezirks von 980 am 1. Juli auf 1.030 am 15. Juli.

Die Wahlbeteiligung ist in den Wahlbezirken sehr unterschiedlich: Sie schwankte bei der Neuwahl am 15. Juli zwischen 61,8% im kleinsten Wahlbezirk 55 in Egg und nur 18,2% im Wahlbezirk 30 Petrus-Kindergarten im Stadtteil Königsbau. Beim ersten Wahlgang am 1. Juli war die Schwankung noch nicht derart ausgeprägt gewesen. Die höchste und die geringste Wahlbeteiligung sind auch am 1. Juli in denselben Wahlbezirken zu finden gewesen (Egg: 56,4% und Petrus-Kindergarten: 19,0%).

Mit 27.737 abgegebenen Stimmen stieg die Wahlbeteiligung in der Stadt Konstanz im Vergleich zum ersten Wahlgang am 1. Juli geringfügig um 2,5% von 42,0% auf 44,5%. Im Vergleich zu den vorherigen Wahlen 2004 ist sie jedoch gesunken: Damals gingen knapp 50% der Wahlberechtigten wählen. Damit waren die Oberbürgermeisterwahlen 2012 auf einem ähnlich niedrigen Niveau wie beim ersten Wahlgang 1996 (damals: 43,4%).

Abbildung 2: Wahlberechtigte nach Wahlbezirken bei der Neuwahl am 15. Juli 2012



Altstadt

- 01 Rathaus
- 02 Caritas Kindertagesstätte Arche
- 03 Caritas Kindertagesstätte Arche
- 04 Kinderhaus Paradies
- 05 Seniorenzentrum
- 06 Wallgutschule
- 07 Wallgutschule
- 08 Sozialgericht
- 09 Bürgersaal
- 10 Sozialgericht

Paradies

- 11 Schänzle-Sporthalle
- 12 Schänzle-Sporthalle
- 13 Palmenhaus
- 14 Wallgutschule

Petershausen-West

- 15 Treffpunkt Petershausen
- 16 Treffpunkt Petershausen
- 17 Treffpunkt Petershausen

- 18 Kindergarten Dorothea-von-der-Flüe
- 19 Kindergarten Dorothea-von-der-Flüe
- 20 Zeppelin-Gewerbeschule
- 21 Kinderhaus Löwenzahn
- 22 Kinderkulturzentrum KIKUZ
- 23 Zeppelin-Gewerbeschule
- 24 Theodor-Heuss-Realschule

Petershausen-Ost

- 25 Grundschule Sonnenhalde
- 26 Kinderhaus am Salzberg
- 27 Heinrich-Suso-Gymnasium
- 28 Heinrich-Suso-Gymnasium
- 29 Parkstift Rosenau

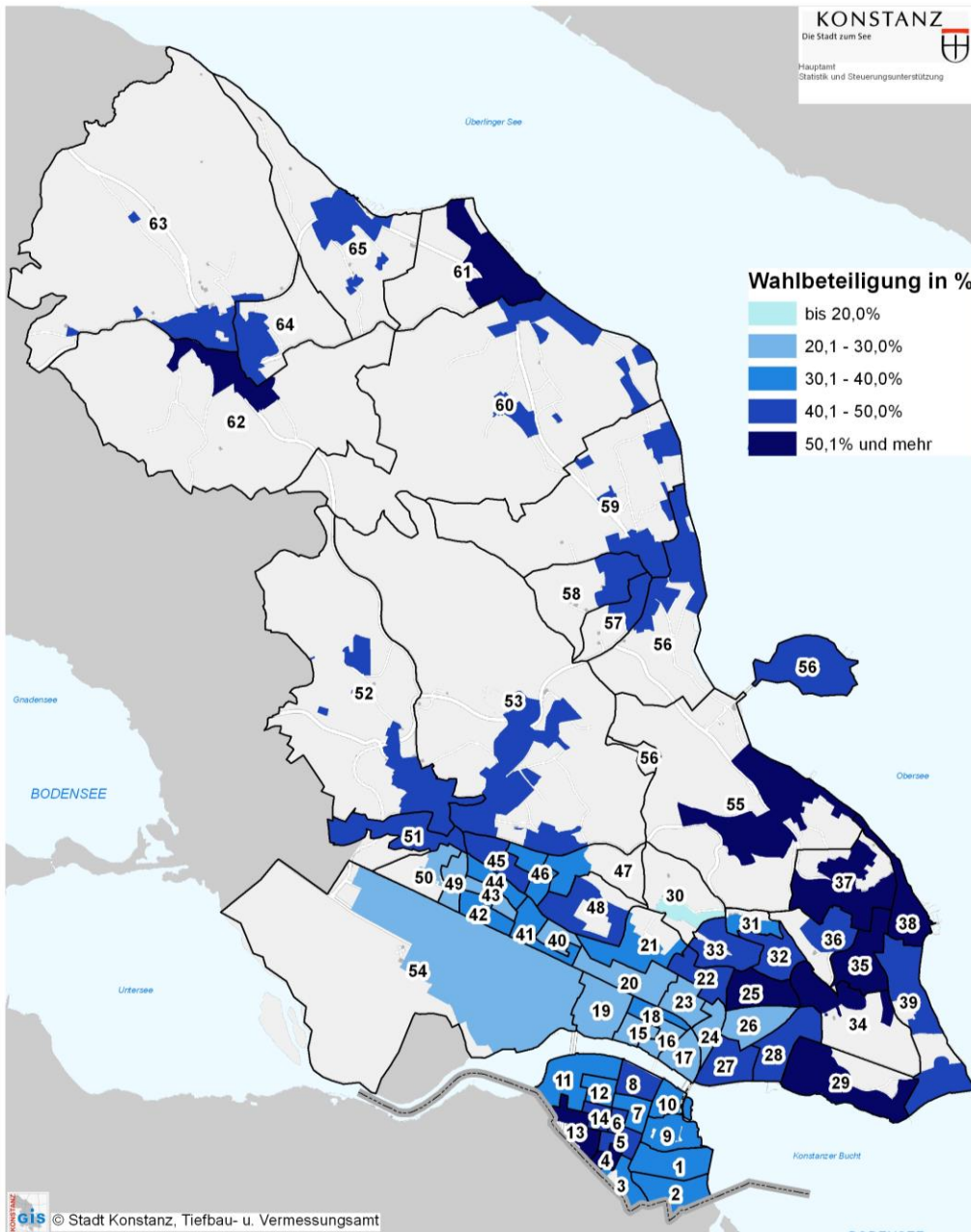
Königsbau

- 30 Petrus-Kindergarten
- 31 Uni-Laborgebäude V
- 32 Caritas-Zentrum Konradiahaus
- 33 Caritas-Zentrum Konradiahaus

Allmannsdorf

- 34 Caritas-Quartiersmanagement

Abbildung 3: Wahlbeteiligung nach Wahlbezirken bei der Neuwahl am 15. Juli 2012



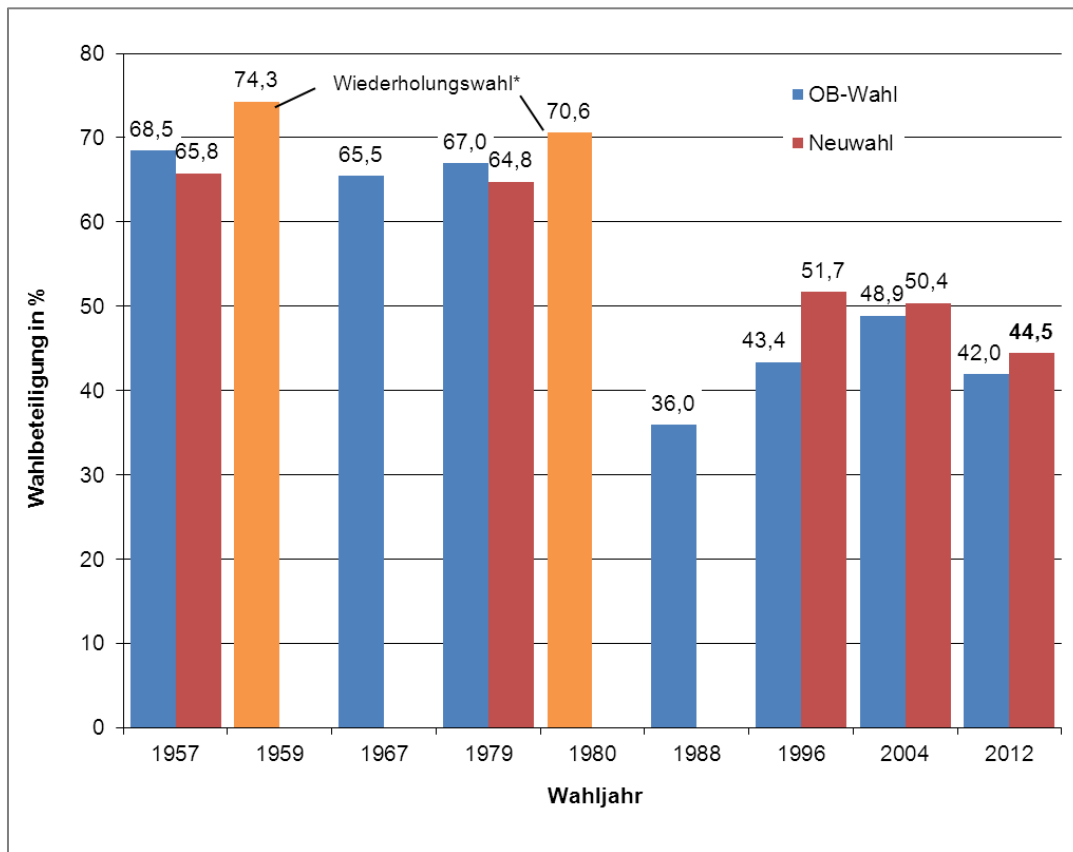
- | | | | |
|---------------------|-------------------------------|------------------------|---------------------------------|
| 35 | Grundschule Allmannsdorf | 52 | Kindergarten Urisberg |
| 36 | Grundschule Allmannsdorf | 53 | Kindergarten Urisberg |
| 37 | Grundschule Allmannsdorf | Industriegebiet | |
| Staad | | 54 | Stadtwerke-Verwaltungsgebäude |
| 38 | ARGE Sportboothafen | Egg | |
| 39 | Gemeindezentrum Kreuz | 55 | Limnologisches Institut Uni KN |
| Fürstenberg | | Litzelstetten | |
| 40 | Treffpunkt Chérisy | 56 | Schule Litzelstetten |
| 41 | Treffpunkt Chérisy | 57 | Kindergarten St. Peter und Paul |
| 42 | Grund- u. Hauptschule Berchen | 58 | Kindergarten St. Peter und Paul |
| 43 | Grund- u. Hauptschule Berchen | 59 | Ortsverwaltung Litzelstetten |
| 44 | Grund- u. Hauptschule Berchen | Dingelsdorf | |
| 45 | Grundschule Wollmatingen | 60 | Grundschule Dingelsdorf |
| 46 | Grundschule Haidelmoos | 61 | Grundschule Dingelsdorf |
| 47 | Geschwister-Scholl-Schule | Dettingen | |
| 48 | Grundschule Haidelmoos | 62 | Grund- u. Hauptschule Dettingen |
| Wollmatingen | | 63 | Grund- u. Hauptschule Dettingen |
| 49 | Regenbogenschule | 64 | Grund- u. Hauptschule Dettingen |
| 50 | Regenbogenschule | Wallhausen | |
| 51 | Kindergarten St. Martin | 65 | Kindergarten Wallhausen |

4.1 Wahlbeteiligung bei bisherigen Oberbürgermeisterwahlen

Mit 44,5% ist die Wahlbeteiligung im Vergleich zum ersten Wahlgang am 1. Juli nur um 2,5% gestiegen. Damit liegt die Wahlbeteiligung nur knapp über dem Niveau der Oberbürgermeisterwahl 1996 (43,4%). Nur 1988 gab es eine noch geringere Wahlbeteiligung (36,0%), als Dr. Horst Eickmeyer im ersten Wahlgang im Amt bestätigt wurde, nachdem er bereits 1980 bei der Wiederholungswahl ins Amt gekommen war.

Auffällig ist, dass die Wahlbeteiligung bis in die achtziger Jahre hinein immer über 60% betragen hat. Erst seit der besagten niedrigen Wahlbeteiligung im Jahr 1988 pendelt die Beteiligung bei Oberbürgermeisterwahlen um die 50%-Marke. Allerdings ist ebenso erkennbar, dass seit 1996 die Wahlbeteiligung bei den Neuwahlen immer höher war als bei den vorangegangenen Oberbürgermeisterwahlen. 1957 und 1979 hingegen war die Wahlbeteiligung von der Oberbürgermeisterwahl zur Neuwahl hin gesunken.

Abbildung 4: Wahlbeteiligung bei den Konstanzener Oberbürgermeisterwahlen seit 1957

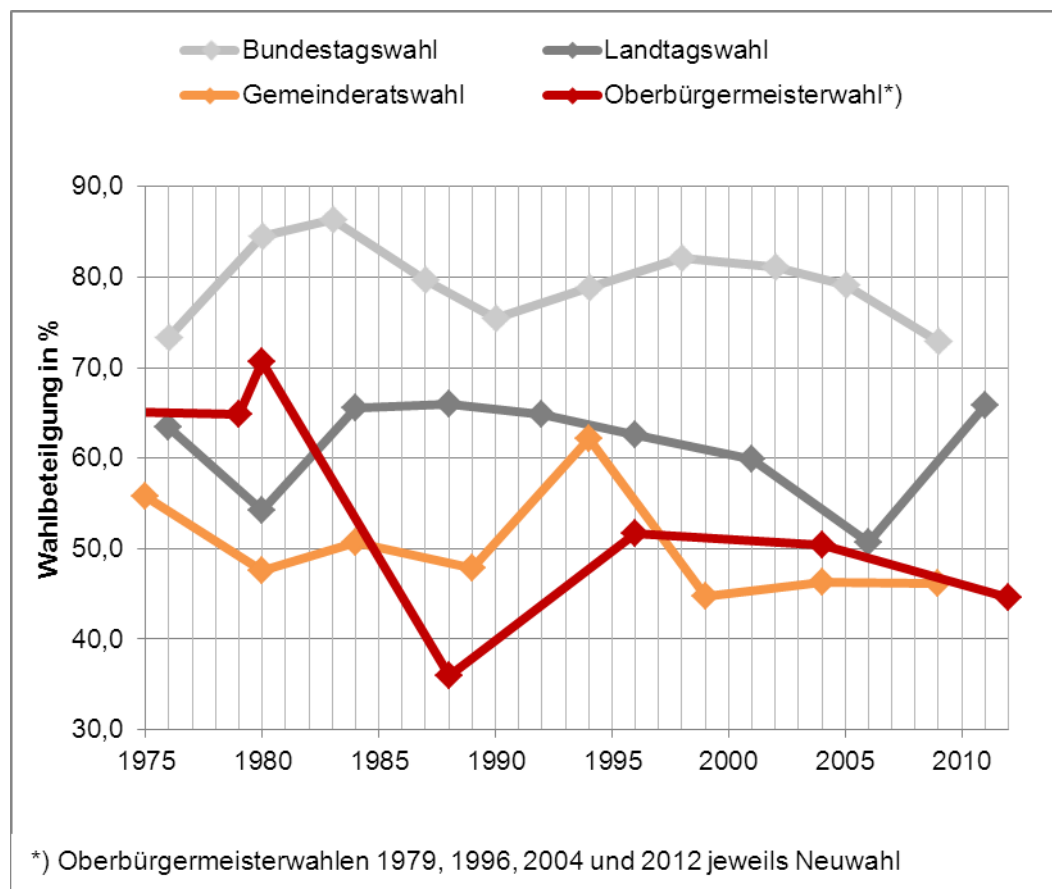


*Nach erfolgreichem Einspruch mussten 1959 und 1980 Wiederholungswahlen stattfinden.

4.2 Wahlbeteiligung bei verschiedenen Wahlen

Die Wahlbeteiligungen bei den verschiedenen Wahlen (Bundestags-, Landtags-, Gemeinderats- sowie Oberbürgermeisterwahl) nehmen im Zeitverlauf seit einigen Jahrzehnten tendenziell ab. Die Oberbürgermeisterwahl weist dabei im Vergleich die extremsten Schwankungen mit Wahlbeteiligungen von über 70% bis unter 40% auf. Ende der achtziger Jahre haben alle Wahlen einen Rückgang bei der Wahlbeteiligung erfahren, die bei der Oberbürgermeisterwahl 1988 am stärksten ausfiel. Seit den Oberbürgermeisterwahlen 1996 ist ein Abwärtstrend bei der Wahlbeteiligung zu erkennen.

Abbildung 5: Wahlbeteiligung in Konstanz bei unterschiedlichen Wahlen seit 1975



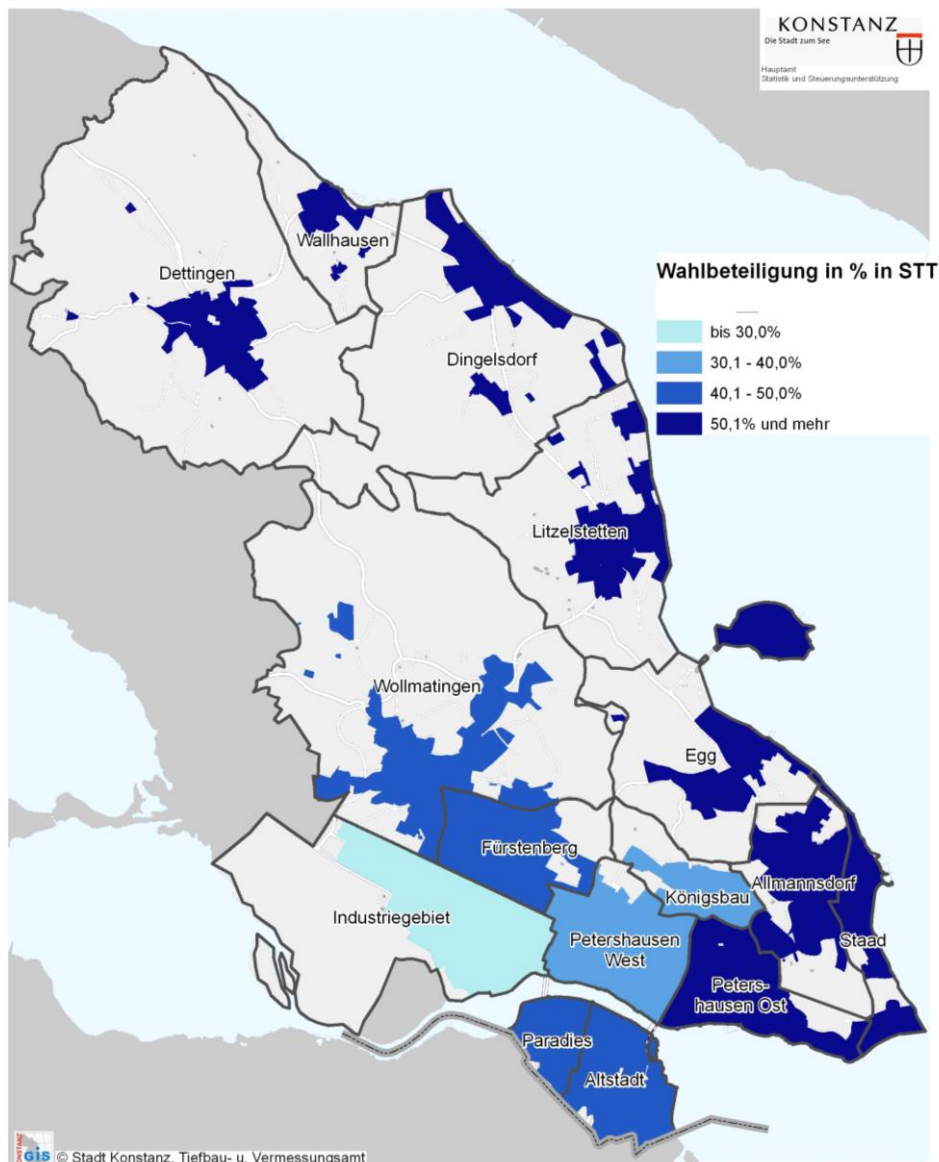
5 Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen

5.1. Ergebnisse in den Stadtteilen

Im Folgenden werden die zusammengefassten Urnen- und Briefwahlergebnisse in den Stadtteilen vorgestellt. Um das Wahlergebnis in den Stadtteilen möglichst genau darzustellen, werden hierfür das Ergebnis der Urnenwahl und das der Briefwahl zusammengezählt. Für Stadtteile, denen kein eigener Briefwahlbezirk zugewiesen ist, wird das Briefwahlergebnis berechnet, ausgehend von der Zahl der Wahlberechtigten mit Wahlschein.

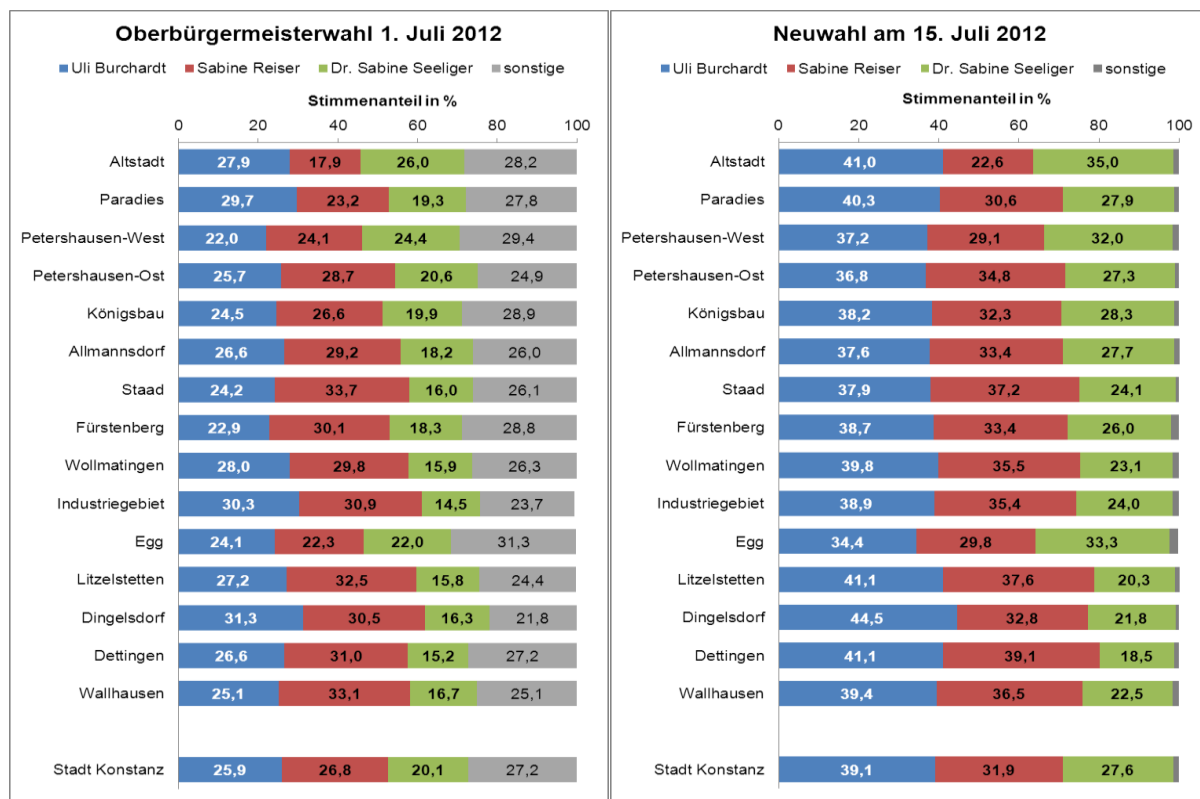
Welchem Stadtteil die 65 Urnenwahlbezirke jeweils entsprechen, kann der Gesamtergebnistabelle im Anhang entnommen werden. Die Einteilung der Stadtteile ist auf der Karte unten (Abbildung 6) zu erkennen. Die Karte zeigt die Wahlbeteiligung in den Stadtteilen und verdeutlicht, wo das Interesse der Konstanzer BürgerInnen an der Oberbürgermeisterwahl am größten ist.

Abbildung 6: Wahlbeteiligung nach Stadtteilen bei der Neuwahl am 15. Juli 2012



In allen 15 Stadtteilen konnte Uli Burchardt bei der Neuwahl den höchsten Stimmenanteil für sich gewinnen (siehe Abbildung 7). In den Ortschaften sowie Altstadt, Paradies und Wollmatingen lag sein Stimmenanteil über dem Gesamtergebnis von 39,1%. Generell schwankten seine Stimmenanteile zwischen 36,8% und 41,1%. Ein „Ausreißer“ nach unten (Egg), wo Uli Burchardt nur 34,4% der Stimmen erhalten hat, steht einem „Ausreißer“ nach oben (Dingelsdorf) gegenüber, wo er 44,5% erhalten hat. Sabine Reiser gelang es nur in einem Stadtteil den Konstanzer Durchschnittswert ihres Konkurrenten Uli Burchardt zu erreichen: 39,1% in Dettingen. Dennoch hat Uli Burchardt auch hier einen größeren Stimmenanteil als Sabine Reiser erhalten (41,1%). In den übrigen Stadtteilen fiel Sabine Reisers Stimmenanteil geringer aus. Den niedrigsten Wert erreichte sie mit 22,6% in der Altstadt. Insgesamt erhielt sie in 12 der 15 Stadtteile den zweithöchsten Stimmenanteil. Die Stimmenanteile von Dr. Sabine Seeliger schwankten genauso wie die von Sabine Reiser um 6,5 Prozentpunkte: Sie erhielt in Dettingen mit 18,5% den geringsten Stimmenanteil in allen Stadtteilen und in der Altstadt, wo Sabine Reiser ihren niedrigsten Stimmenanteil hatte, mit 35,0% ihren größten Stimmenanteil.

Abbildung 7: Ergebnisse in den Stadtteilen bei den Oberbürgermeisterwahlen 2012 (Urnen- und Briefwahl zusammen)



Ein Vergleich der Stadtteilergebnisse der Wahl am 1. Juli und der Neuwahl am 15. Juli macht deutlich, dass die Reduzierung von dreizehn auf sechs KandidatInnen eine Konzentration der Stimmen auf die drei SpitzenkandidatInnen mit sich brachte: Im ersten Wahlgang entfielen etwa 73% und bei der Neuwahl etwa 98% der Stimmen auf diese drei KandidatInnen. Deshalb konnten sie alle ihren Stimmenanteil in allen Stadtteilen ausbauen - jedoch in unterschiedlichem Ausmaß. Die Karte mit den Zugewinnen (Abbildung 8) verdeutlicht anschaulich, dass Uli Burchardt in fast allen Stadtteilen den größten Zugewinn an Stimmen verbuchen konnte. Nur in den beiden kleinsten Stadtteilen (Egg und Industriegebiet) hatte Dr. Sabine Seeliger den höheren Zugewinn.

Abbildung 8: Gewinn und Verlust in den Stadtteilen bei der Neuwahl am 15. Juli 2012 gegenüber der Oberbürgermeisterwahl am 1. Juli 2012 (Urnen- und Briefwahl zusammen)

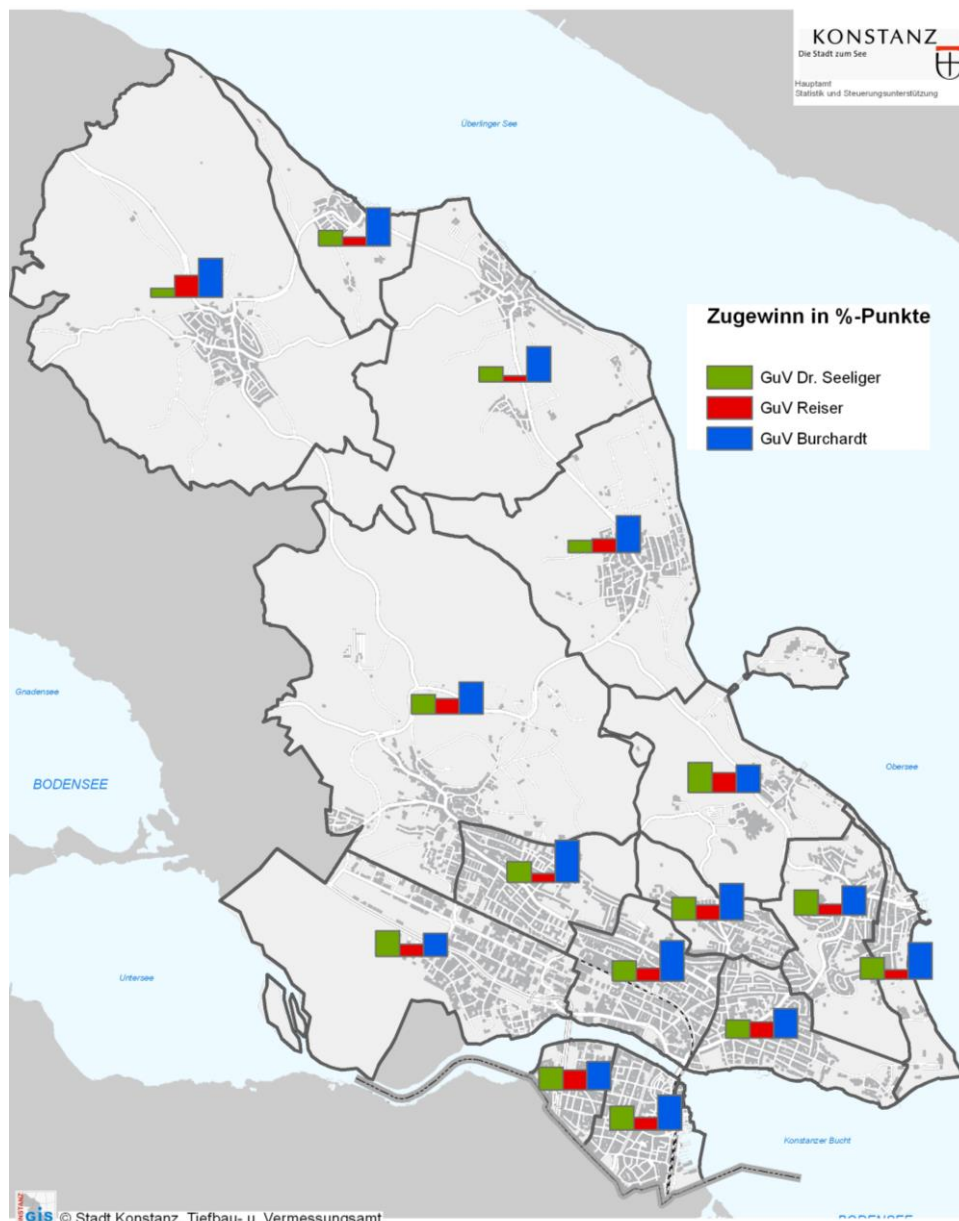
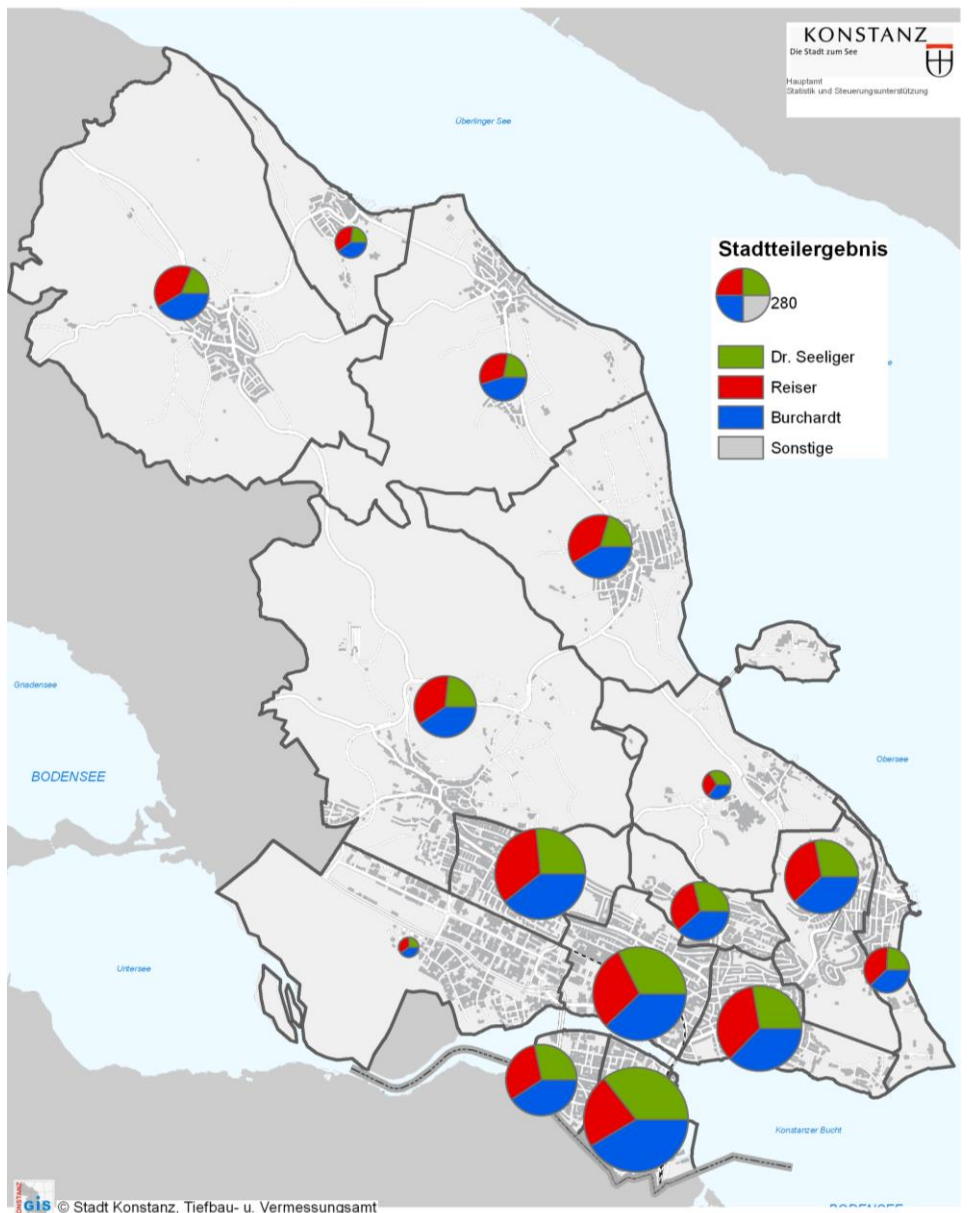


Abbildung 9 veranschaulicht, wie sich die gültigen Stimmen in den einzelnen Stadtteilen auf die drei SpitzenkandidatInnen aufteilen. Die Gruppe der sonstigen KandidatInnen bzw. sonstiger Nennungen ist in der Darstellung aufgrund ihrer geringen Größe kaum erkennbar. Die Größe der Kreise in der Karte entspricht der Anzahl abgegebener gültiger Stimmen. So sieht man, dass in den Ortschaften trotz hoher Wahlbeteiligung (vgl. Abbildung 6) insgesamt weniger Stimmen abgegeben wurden als in der Kernstadt. In der Altstadt wurden die meisten Stimmen abgegeben, im Industriegebiet die wenigsten. In allen Stadtteilen ist die Platzierung der drei SpitzenkandidatInnen in etwa dieselbe: Uli Burchardt befindet sich überall auf Platz eins, Sabine Reiser auf Platz zwei und Dr. Sabine Seeliger auf Platz drei. Lediglich in der Altstadt, in Petershausen-West und in Egg belegte Dr. Sabine Seeliger den zweiten Platz vor Sabine Reiser.

Abbildung 9: Ergebnisse in den Stadtteilen bei der Neuwahl am 15. Juli 2012 (Urnen- und Briefwahl zusammen)*



*Die Kreisgröße bemisst sich nach der Anzahl der gültigen Stimmen im jeweiligen Stadtteil.

5.2 Wahlbezirksebene

Für die drei „SpitzenkandidatInnen“ Dr. Sabine Seeliger, Sabine Reiser und Uli Burchardt werden die Ergebnisse auf Wahlbezirksebene für beide Wahlgänge in Karten grafisch dargestellt. Die Ergebnisse aller KandidatInnen sind in der Gesamttabelle der Ergebnisse im Anhang zu finden. Dort sind auch jeweils die zehn besten und die zehn schlechtesten Urnenwahlbezirke der Kandidierenden farblich hervorgehoben.

Bei der Neuwahl erhielt Uli Burchardt in allen Wahlbezirken mehr als ein Viertel der Stimmen. Mit 25,7% erhielt er im Wahlbezirk 40 (Treffpunkt Chérisy) im Stadtteil Fürstenberg die geringste Zustimmung. Die meisten Stimmen konnte er im Wahlbezirk 2 (Caritas Kindertagesstätte Arche) in der Altstadt für sich gewinnen (48,9%). Die Stimmenanteile von Sabine Reiser schwankten am 15. Juli zwischen 15,9% im Wahlbezirk 15 (Treffpunkt Petershausen)

und 45,0% im Briefwahlbezirk VIII (Wollmatingen/Industriegebiet). Dr. Sabine Seeliger hatte die größte Differenz in den Stimmenanteilen der drei SpitzenkandidatInnen und schwankte zwischen 15,9% im Wahlbezirk 57 (Kindergarten St. Peter und Paul) in Litzelstetten und 57,0% im Wahlbezirk 15 (Treffpunkt Petershausen), in dem Sabine Reiser den geringsten Stimmenanteil erhielt.

Abbildung 10: Ergebnisse nach Wahlbezirken am 1. Juli 2012 - Dr. Sabine Seeliger

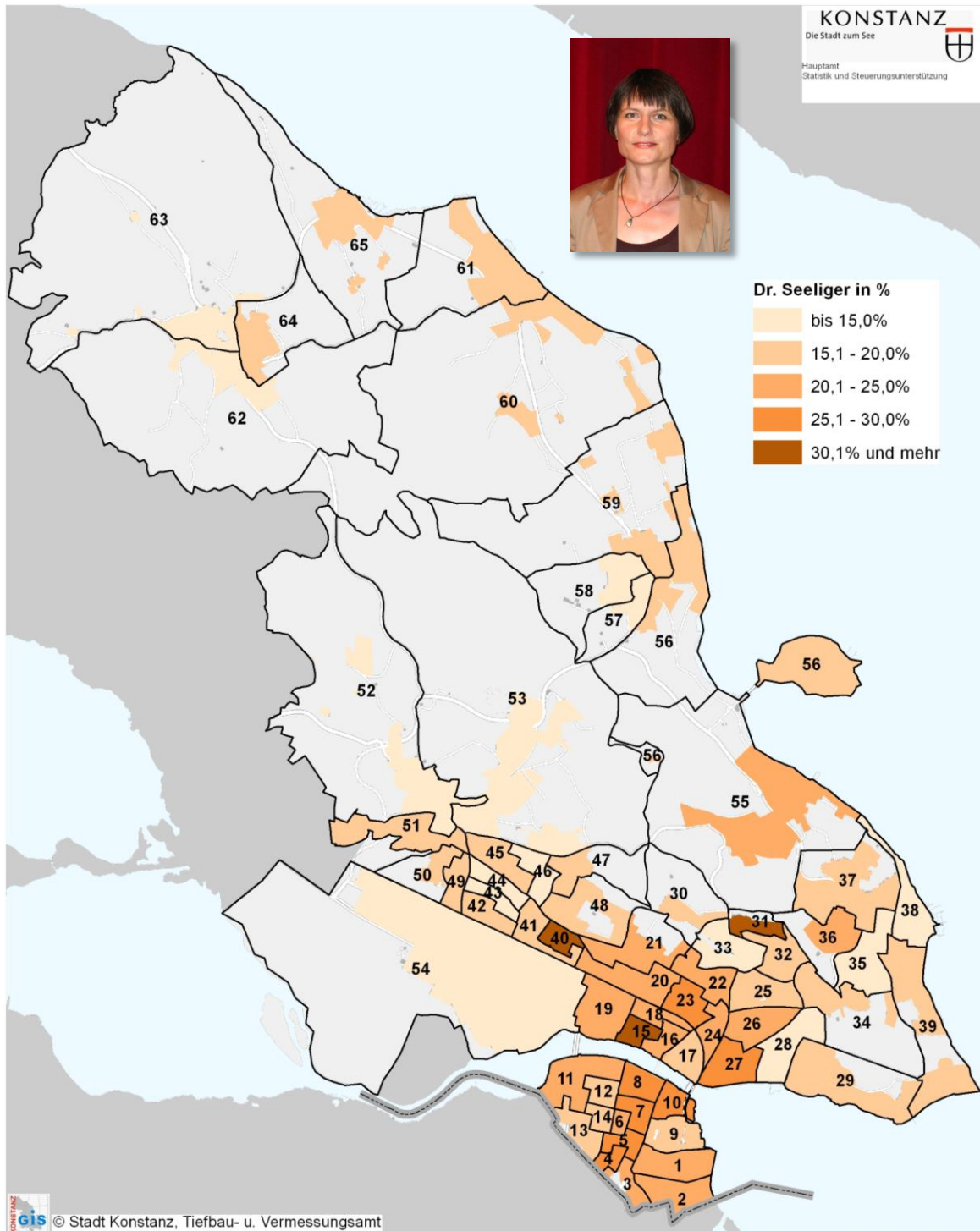


Abbildung 11: Ergebnisse nach Wahlbezirken am 15. Juli 2012 - Dr. Sabine Seeliger

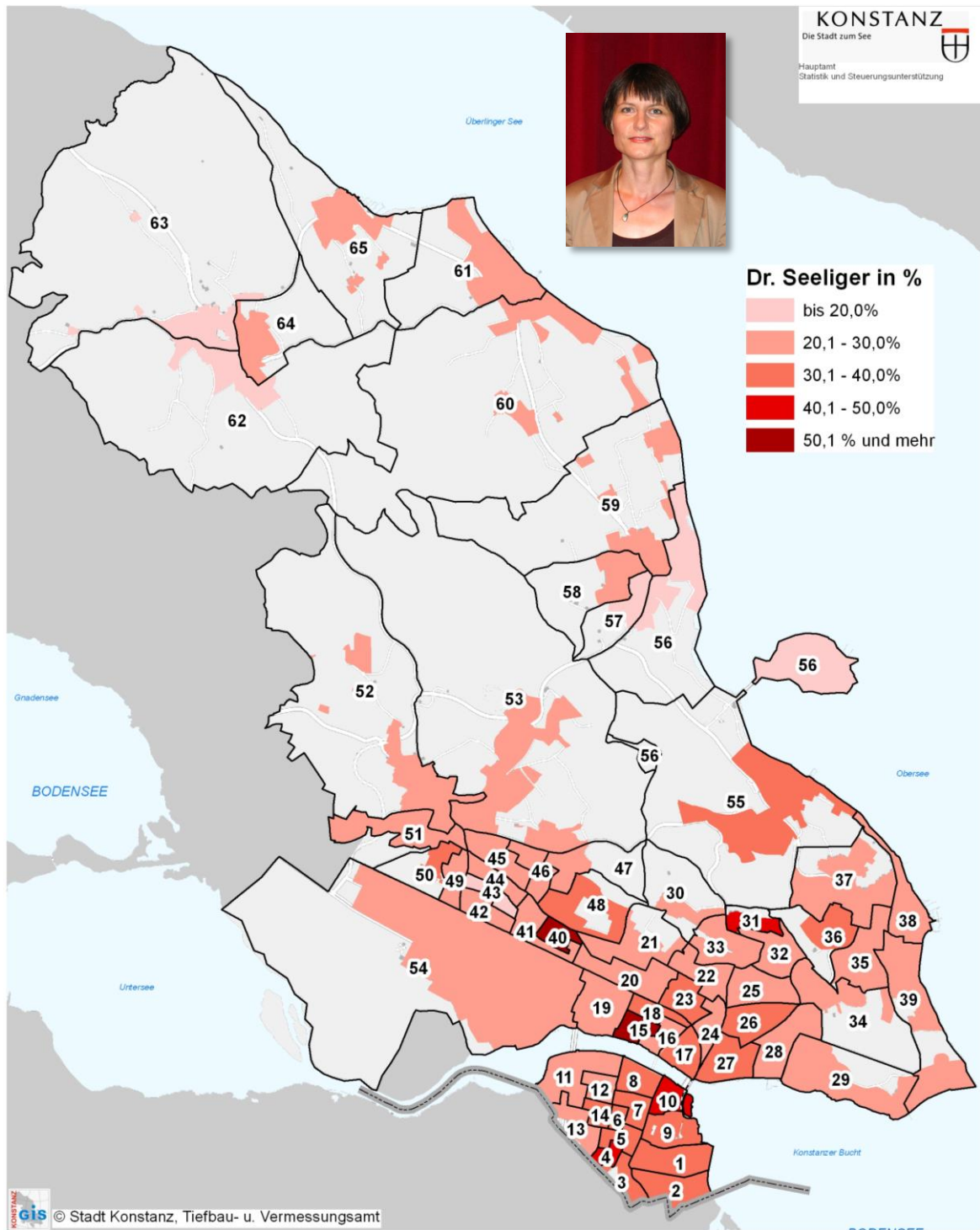


Abbildung 12: Ergebnisse nach Wahlbezirken am 1. Juli 2012 – Sabine Reiser

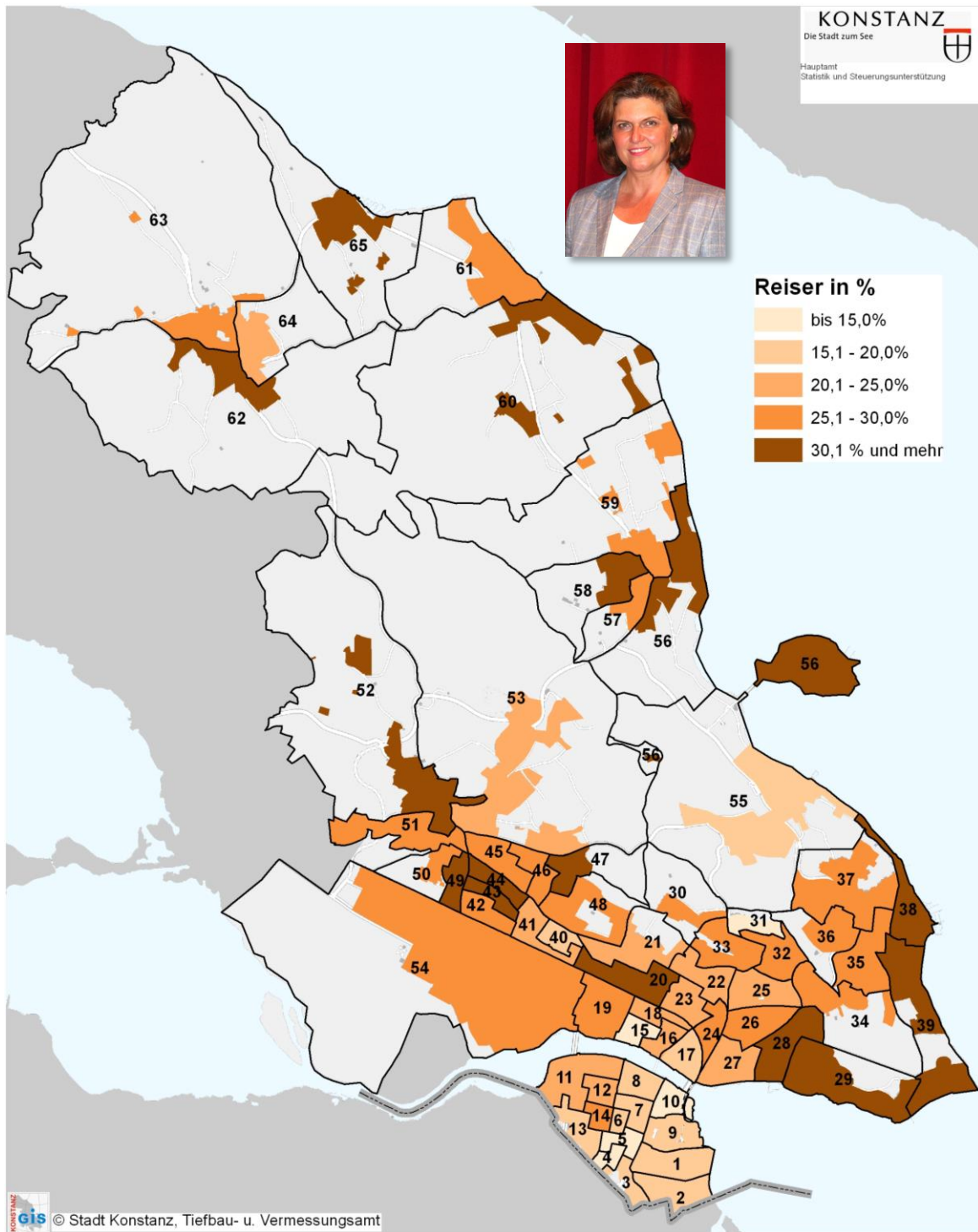


Abbildung 13: Ergebnisse nach Wahlbezirken am 15. Juli 2012 – Sabine Reiser

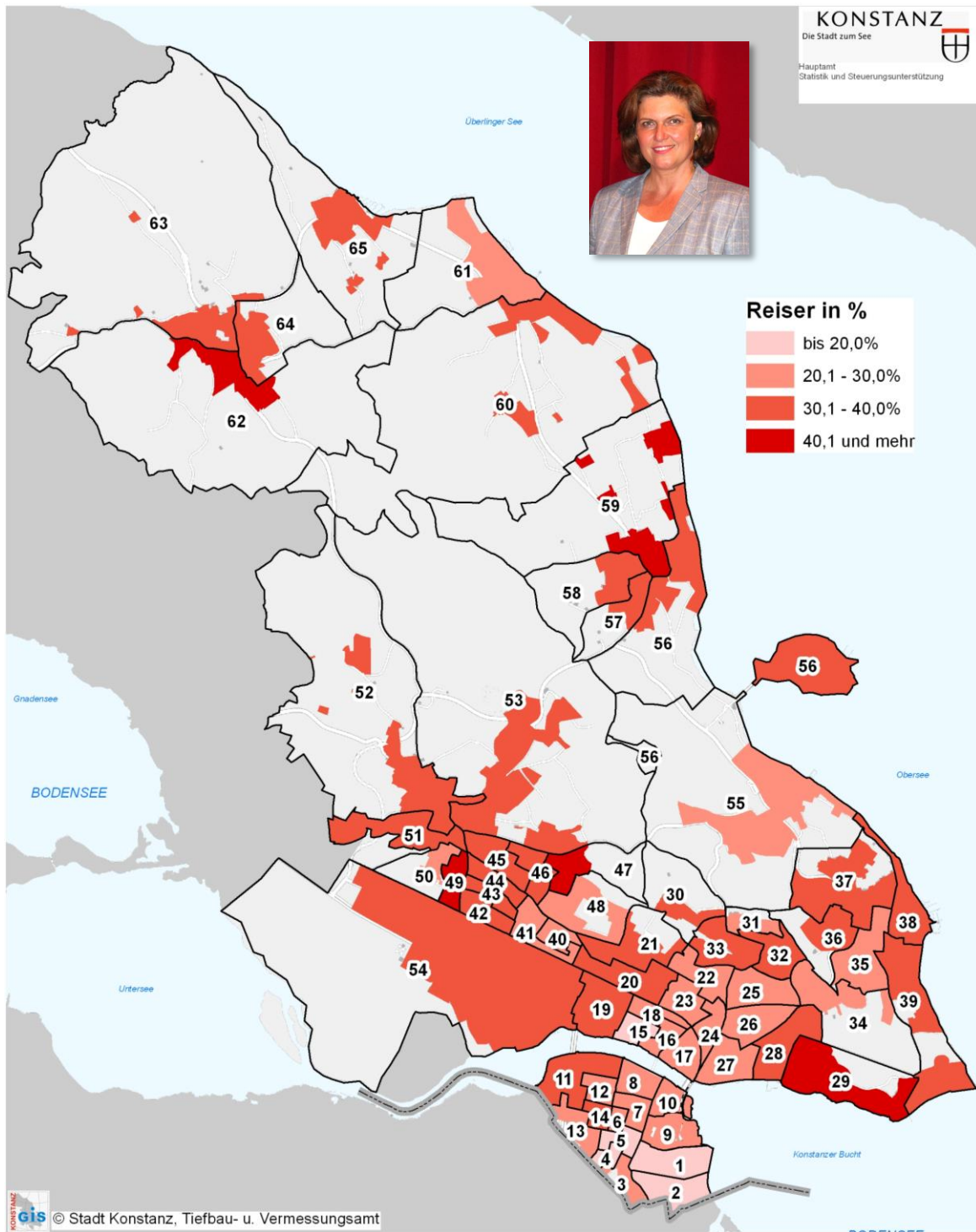


Abbildung 14: Ergebnisse nach Wahlbezirken am 1. Juli 2012 – Uli Burchardt

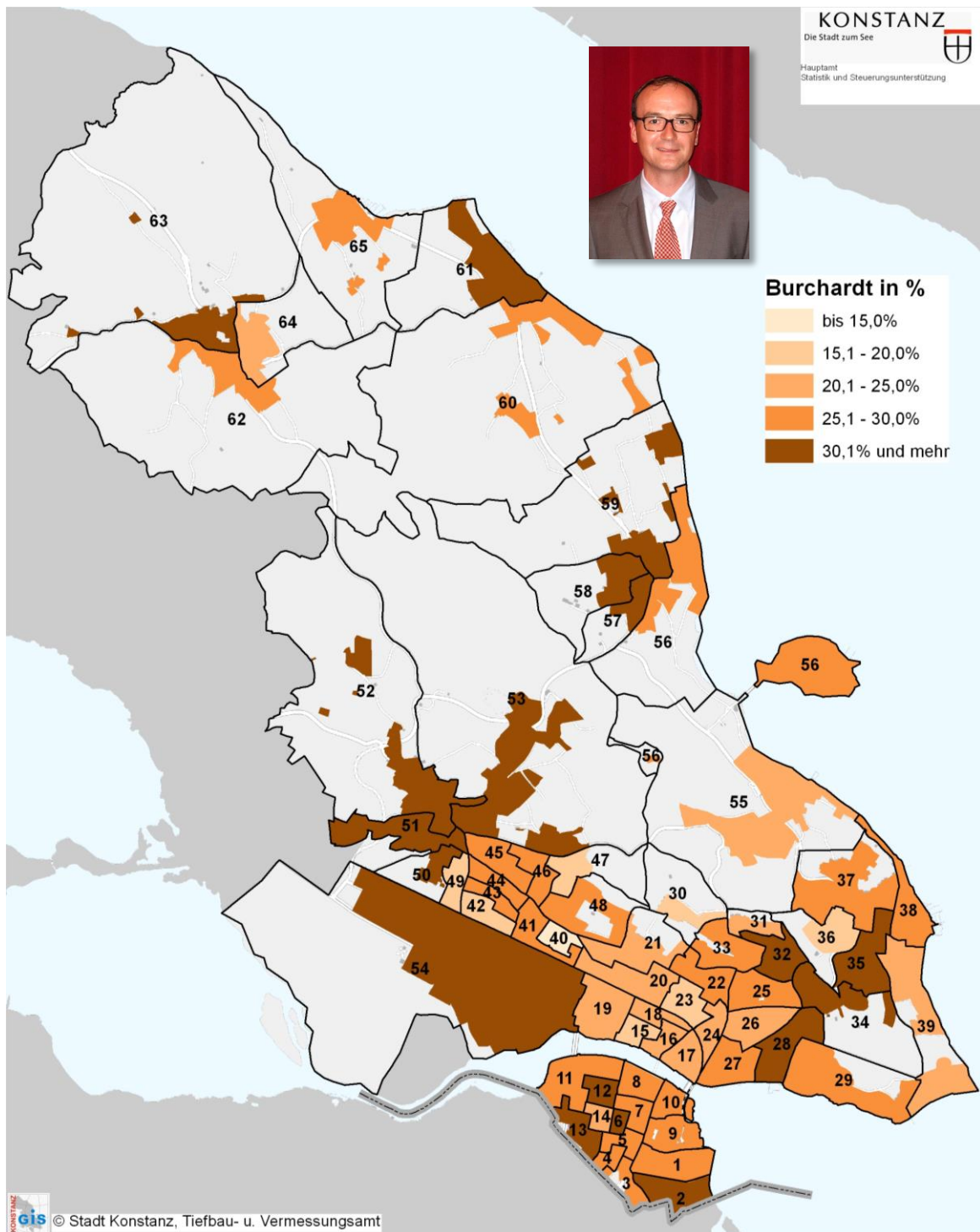
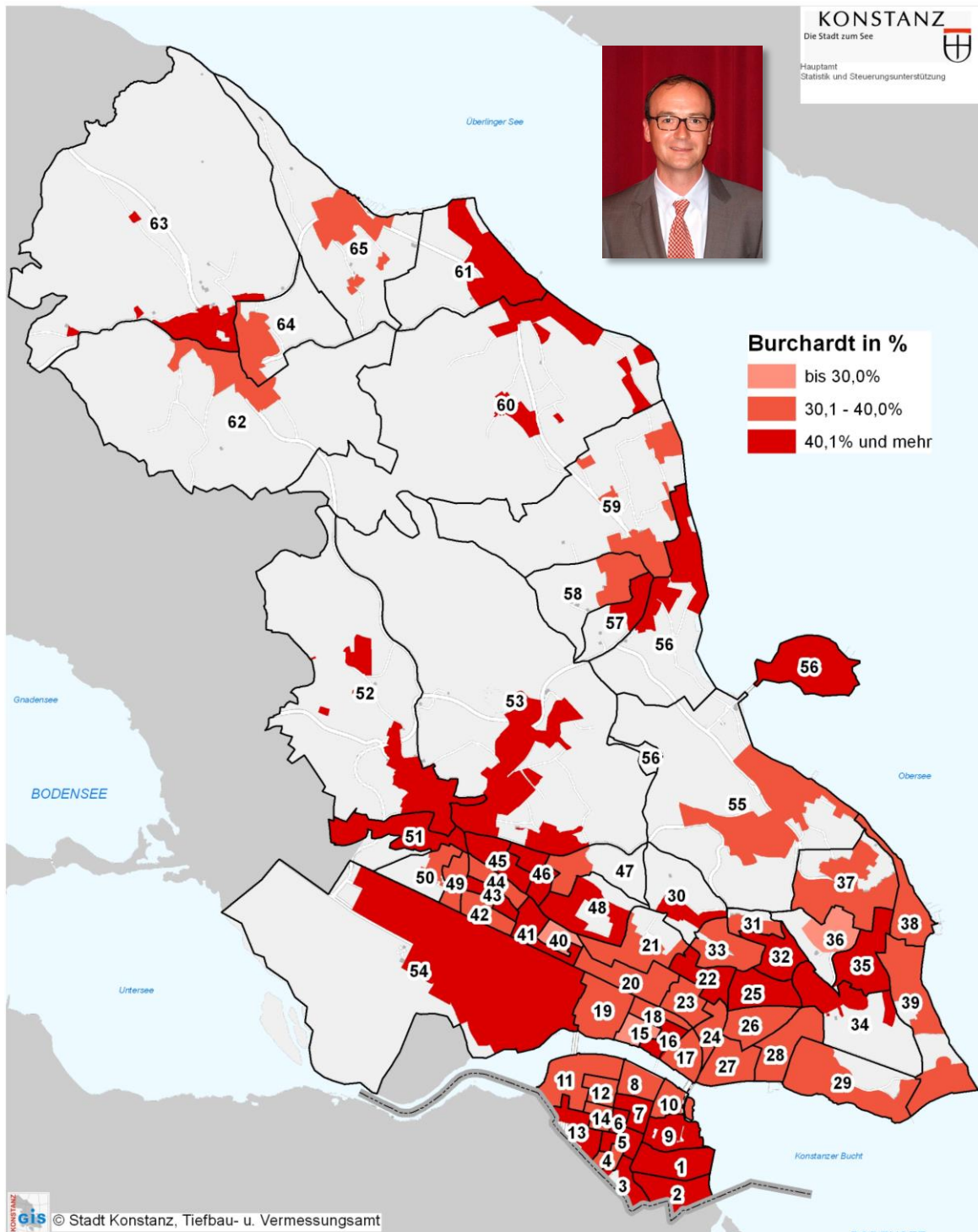


Abbildung 15: Ergebnisse nach Wahlbezirken am 15. Juli 2012 – Uli Burchardt



5.3 Urnen- und Briefwahl

Für die Neuwahl am 15. Juli wurden 50 Briefwahlunterlagen mehr ausgegeben als bei der Wahl am 1. Juli, also insgesamt 7.028 (1. Juli: 6.978). Davon gaben 6.077 ihre Stimme per Briefwahl ab, 320 wählten mit Wahlschein im Wahllokal. Am 1. Juli hatten 5.911 ihre Stimme per Briefwahl abgegeben, 146 hatten mit Wahlschein im Wahllokal gewählt.

Der Sieger der Wahl, Uli Burchardt, hat bei der Neuwahl etwa den gleichen Stimmenanteil bei der Brief- (38,7%) wie bei der Urnenwahl (39,2%) erhalten (siehe Abbildung 16). Bei der Wahl am 1. Juli hatte er noch eine große Differenz bei den Stimmenanteilen bei Brief- bzw. Urnenwahl (siehe Abbildung 17): Er hatte mit 27,3% wesentlich mehr UrnenwählerInnen für sich gewonnen als BriefwählerInnen (21,1%).

Sabine Reiser hat am 15. Juli mit 35,7% erneut einen größeren Stimmenanteil bei den BriefwählerInnen gewonnen als bei den UrnenwählerInnen (30,8%). Damit hat sie die größte Differenz bei den Stimmenanteilen zwischen Brief- und Urnenwahl aller angetretenen KandidatInnen bei der Neuwahl. Im Gegensatz zu Uli Burchardt konnte sie den Unterschied bei den Wahlarten nicht wettmachen.

Dr. Sabine Seeliger ist die einzige der drei SpitzenkandidatInnen, bei der sich das Verhältnis von Urnen- und Briefwahlergebnis gewandelt hat: Während sie bei der Wahl am 1. Juli noch einen etwas größeren Stimmenanteil bei BriefwählerInnen als bei UrnenwählerInnen gewann, erhielt sie bei der Neuwahl einen deutlich größeren Anteil an Urnenstimmen als Briefwahlstimmen.

Abbildung 16: Urnen- und Briefwahlergebnisse der Neuwahl am 15. Juli 2012

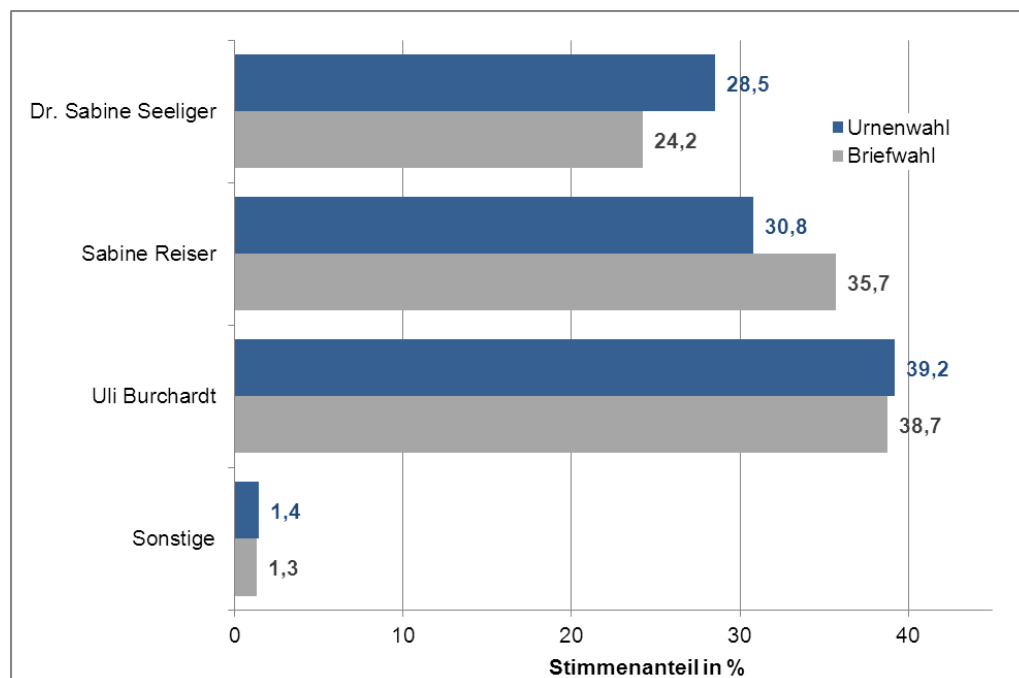
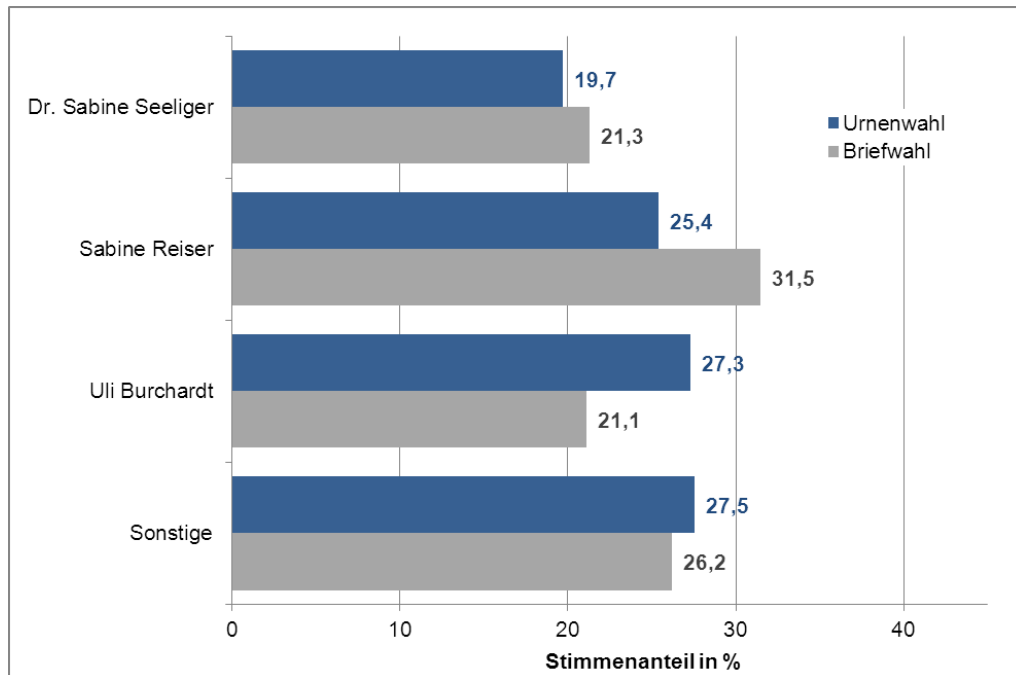


Abbildung 17: Urnen- und Briefwahlergebnisse der Oberbürgermeisterwahl am 1. Juli 2012

5.4 Ausschöpfungsquote

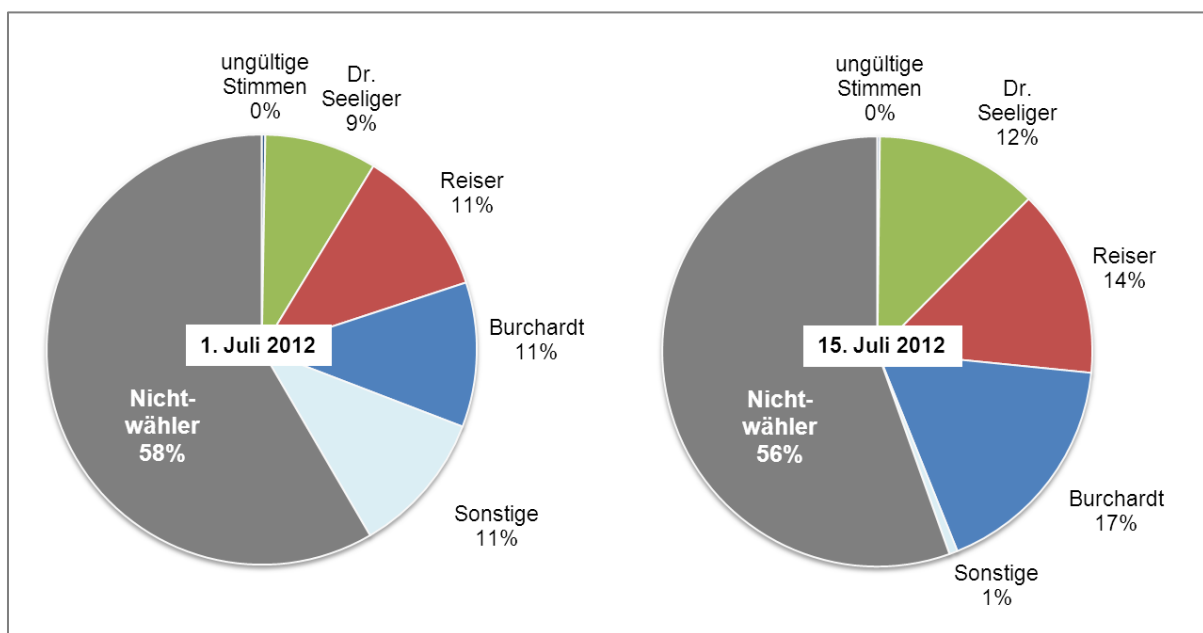
Entscheidend für den Ausgang der Oberbürgermeisterwahl sind die Anteile der gültigen Stimmen, die die einzelnen KandidatInnen erhalten. Um im ersten Wahlgang zu gewinnen, muss man die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten (mehr als 50%). Falls dies keiner/m Kandidierenden gelingt, folgt kurze Zeit darauf eine Neuwahl. Hier reicht die relative Mehrheit der gültigen Stimmen aus, um gewählt zu sein. Diese Analyse vernachlässigt jedoch eine bedeutende Gruppe der Wahlberechtigten: die NichtwählerInnen. Bezieht man die Ergebnisse einer Oberbürgermeisterwahl nicht nur auf die gültigen Stimmen, sondern auf die Zahl der Wahlberechtigten, können zusätzliche wertvolle Informationen gewonnen werden. Die Stimmenanteile der einzelnen KandidatInnen sind nicht alleine das Ergebnis gegenseitiger Konkurrenz, sondern auch ein Resultat der Wahlbeteiligung und somit der Mobilisierung der Wählerschaft. Die Ausschöpfungsquote gibt an, wie die KandidatInnen das vorhandene Stimmenpotential ausgeschöpft haben und welchen Anteil der Wahlberechtigten sie zur Stimmabgabe für sich bewegen konnten.

Die Tortendiagramme (Abbildung 18) der Ausschöpfungsquote verdeutlichen die Bedeutung der NichtwählerInnen. Mit 58% am 1. Juli und 56% am 15. Juli machten sie den größten Anteil der Wahlberechtigten aus. Die Ausschöpfungsquote macht deutlich, dass die Stimmenanteile, die auf die einzelnen KandidatInnen entfallen, an allen Wahlberechtigten um einiges geringer sind, als dies normalerweise bei der Berechnung nur anhand der gültigen Stimmen erkennbar wäre. So hatte Sabine Reiser mit einem Stimmenanteil von 26,8% an den gültigen Stimmen beim ersten Wahlgang zwar über ein Viertel der Stimmen erhalten, auf alle Wahlberechtigten gerechnet hatte sie jedoch nur einen Anteil von knapp über einem Zehntel bekommen. Ähnliches ist bei den anderen KandidatInnen ebenso erkennbar. Uli Burchardt hat zwar 39,1% der gültigen abgegebenen Stimmen erhalten, allerdings entspricht dies an der

Zahl der Wahlberechtigten gerechnet nur 17%. Dies ist jedoch immer noch ein bedeutend größerer Anteil als die Siegerin des ersten Wahlgangs, Sabine Reiser, erhalten hatte.

Die Tortendiagramme zeigen deutlich, dass alle drei SpitzenkandidatInnen bei der Neuwahl am 15. Juli im Vergleich zur ersten Wahl am 1. Juli ihren Stimmenanteil auch an den Wahlberechtigten ausbauen konnten. Während alle drei beim ersten Wahlgang etwa um die 10% Stimmenanteil hatten, hatten bei der Neuwahl nicht nur jeder mehr als bei der ersten Wahl, sondern auch mehr als die Siegerin der ersten Wahl, Sabine Reiser, überhaupt erreicht hatte. Dies unterstreicht erneut, dass die reduzierte Auswahl an KandidatInnen einen bedeutenden Einfluss auf die Stimmenverteilung hat.

Abbildung 18: Ausschöpfungsquote der KandidatInnen und Nichtwähleranteil



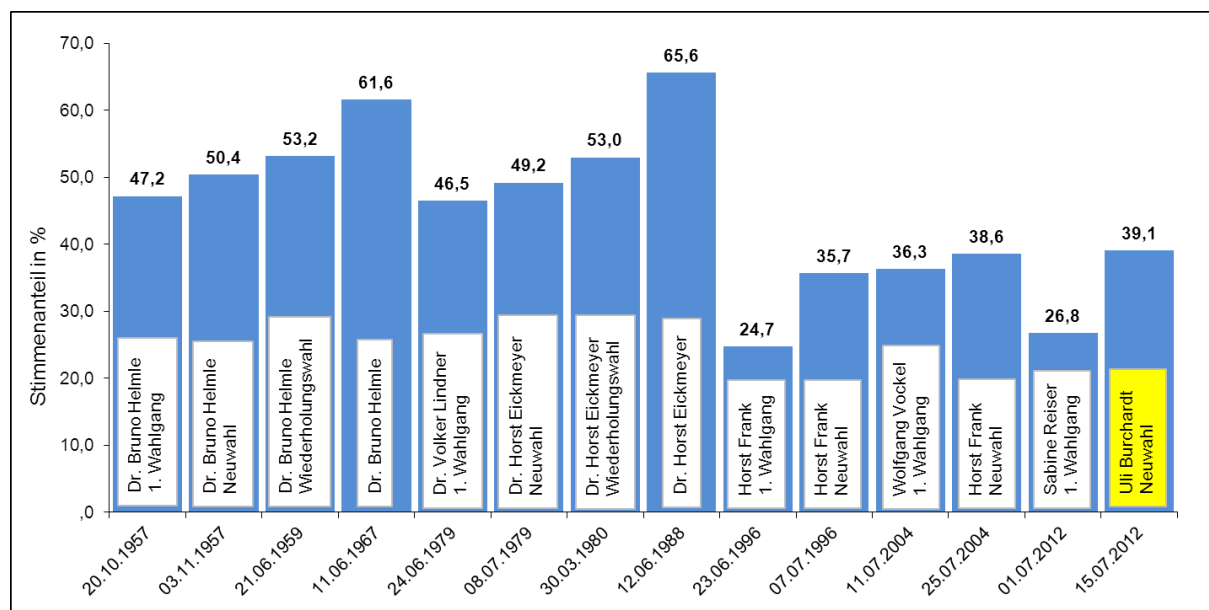
5.5 Stimmenanteile der Sieger bisheriger Oberbürgermeisterwahlen

Mit 26,8% hat Sabine Reiser die meisten Stimmen bei der Oberbürgermeisterwahl am 1. Juli 2012 bekommen und damit zwei Prozentpunkte mehr als Horst Frank bei der Oberbürgermeisterwahl im ersten Wahlgang 1996 (24,7%). Sie war die erste Frau, die bei einer Konstanzener Oberbürgermeisterwahl die relative Mehrheit der Stimmen für sich gewonnen hatte. Am 15. Juli 2012 erhielt Uli Burchardt bei der Neuwahl 39,1% der Stimmen und wurde somit zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Konstanz gewählt. Auch beim ersten Wahlgang hatte er bereits einen größeren Stimmenanteil (25,9%) erhalten als Horst Frank im gleichen Wahlgang 1996.

Uli Burchardt hat nach Stimmenanteilen das beste Ergebnis seit der Wahl 1988. In absoluten Zahlen hatte nur einmal ein Kandidat seither mehr Stimmen als Uli Burchardt: Horst Frank hatte 2004 beim zweiten Wahlgang 11.248 Stimmen, Uli Burchardt am 15. Juli 2012 bei der Neuwahl 10.801 Stimmen erhalten.

Betrachtet man die Ergebnisse aller Oberbürgermeisterwahlen, wird deutlich, dass die Stimmenanteile der Sieger der einzelnen Wahlen seit den neunziger Jahren im Vergleich zu den vorangegangenen Jahrzehnten verhältnismäßig gering ausgefallen sind. Generell sind die Stimmenanteile der Sieger bei den Neuwahlen und Wiederholungswahlen größer als bei den Hauptwahlen. Dies ist zum einen darauf zurückzuführen, dass nach dem ersten Wahlgang oft einige KandidatInnen nicht weiter antreten und zum anderen, dass sich nach der ersten Wahl meist SpitzenkandidatInnen herauskristalisieren, die infolgedessen bei der Neuwahl Stimmen von WählerInnen erhalten, die zuvor weniger aussichtsreiche KandidatInnen gewählt hatten.

Abbildung 19: Stimmenanteile der Sieger bisheriger Oberbürgermeisterwahlen



6 Anhang

6.1 Ausschreibung


6.2 Stimmzettel der

6.3 Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen in Konstanz seit 1946

6.4 Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen 2012 in den Stadtteilen

6.5 Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahl am 1. Juli 2012 und der Neuwahl am 15. Juli 2012 nach Wahlbezirken in Konstanz

6.1 Ausschreibung

KONSTANZ
Die Stadt zum See 

In der Universitätsstadt Konstanz (große Kreisstadt – rund 85.000 Einwohner) ist die Stelle des/der

Oberbürgermeisters/ Oberbürgermeisterin

zum 09. September 2012 zu besetzen. Die Amtszeit beträgt 8 Jahre. Die Besoldung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Die Wahl findet am **Sonntag, dem 01. Juli 2012**, eine eventuell notwendig werdende Neuwahl am **Sonntag, dem 15. Juli 2012** statt.

Wählbar sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes und Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürgerinnen/Unionsbürger), die vor der Zulassung der Bewerbungen in der Bundesrepublik Deutschland wohnen. Die Bewerberinnen/Bewerber müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben und müssen die Gewähr dafür bieten, dass sie jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes eintreten.

Nicht wählbar sind die in § 46 Abs. 2 Nr. 1 und 2 und in § 28 Abs. 2 i. V. m. § 14 Abs. 2 der Gemeindeordnung genannten Personen.

Bewerbungen können frühestens am Tag nach dieser Stellenausschreibung und spätestens am Montag, dem 04. Juni 2012, 18.00 Uhr, schriftlich bei dem Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses, Rathaus, Kanzleistr. 15, 78462 Konstanz, im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Oberbürgermeisterwahl“ eingereicht werden.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizufügen oder spätestens bis zum Ende der Einreichungsfrist (siehe oben) nachzureichen:

- 100 Unterstützungsunterschriften von im Zeitpunkt der Unterzeichnung wahlberechtigten Personen auf einzelnen amtlichen Formblättern (Formblätter werden auf Anforderung der Bewerberin/des Bewerbers unter Angabe des Namens und der Hauptwohnung von der Stadt Konstanz kostenfrei ausgegeben);
- eine für die Wahl von der Wohngemeinde der Hauptwohnung der Bewerberin/des Bewerbers ausgestellte Wählbarkeitsbescheinigung auf amtlichem Vordruck;
- eine eidesstattliche Versicherung der Bewerberin/des Bewerbers, dass kein Ausschluss von der Wählbarkeit nach § 46 Abs. 2 Gemeindeordnung vorliegt;
- Unionsbürgerinnen/Unionsbürger müssen außerdem zu ihrer Bewerbung eine weitere eidesstattliche Versicherung abgeben, dass sie die Staatsangehörigkeit ihres Herkunftsmitgliedstaates besitzen und in diesem Mitgliedstaat ihre Wählbarkeit nicht verloren haben. In Zweifelsfällen kann auch eine Bescheinigung der zuständigen Verwaltungsbehörde des Herkunftsmitgliedstaats über die Wählbarkeit verlangt werden. Ferner kann von Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern verlangt werden, dass sie einen gültigen Identitätsausweis oder Reisepass vorlegen und ihre letzte Adresse in ihrem Herkunftsmitgliedstaat angeben.

Im Falle einer Neuwahl beginnt die Frist für die Einreichung neuer Bewerbungen am Montag, dem 02. Juli 2012 und endet am Mittwoch, dem 04. Juli 2012, 18:00 Uhr.

Im Übrigen gelten die Vorschriften für die erste Wahl.

Ort und Zeit der persönlichen Vorstellung werden den Bewerberinnen und Bewerbern rechtzeitig mitgeteilt.

Der derzeitige Stelleninhaber bewirbt sich nicht mehr.

Veröffentlicht im

- Staatsanzeiger am 27. April 2012
- Südkurier am 28. April 2012

6.2 Stimmzettel der Oberbürgermeisterwahlen



Amtlicher Stimmzettel

für die Wahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters in Konstanz am 1. Juli 2012

Sie haben 1 Stimme
Wenn Sie mehr als 1 Stimme abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!
 Sie können entweder eine/n der BewerberInnen, deren/dessen Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, oder eine andere wählbare Person wählen. Wollen Sie eine/n BewerberIn wählen, deren/dessen Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, so setzen Sie in das Kästchen hinter dem Namen ein Kreuz. Möglich ist auch eine ausdrückliche Kennzeichnung auf eindeutige Weise, das Streichen der übrigen Namen genügt jedoch nicht. Wollen Sie eine andere wählbare Person wählen, so tragen Sie deren Namen in die freie Zeile ein.

1	Dr. Seeliger, Sabine Leinerstr. 3, 78462 Konstanz, Patentreferentin	<input type="radio"/>
2	Reiser, Sabine Am Bergle 18, 88662 Überlingen, Regierungsdirektorin, Leiterin eines Referats beim Regierungspräsidium Stuttgart	<input type="radio"/>
3	Linz, Thomas Markgrafenstr. 69, 78467 Konstanz, Student	<input type="radio"/>
4	Neumann, Mykola An der Steig 7, 78464 Konstanz, Rechtsanwalt	<input type="radio"/>
5	Grossmann, Silvia Bruder-Klaus-Str. 2, 78467 Konstanz, Unternehmerin	<input type="radio"/>
6	Springer, Klaus Elsässer Str. 4 b, 79576 Weil am Rhein, Kaufmann	<input type="radio"/>
7	Luithle, Martin Tägermoosstr. 27, 78462 Konstanz, Rechtsanwalt	<input type="radio"/>
8	Zylla, Sven Werderstr. 79, 19055 Schwerin, Regierungsdirektor	<input type="radio"/>
9	Tartsch, Henning Danziger Str. 16, 78464 Konstanz, Grafiker	<input type="radio"/>
10	Burchardt, Uli Dipl.-Ing. (FH) Tegginger Str. 5, 78315 Radolfzell, Unternehmensberater	<input type="radio"/>
11	Urban, Roman Landgasse 17, 78479 Reichenau, selbständiger Ayurveda Berater	<input type="radio"/>
12	Kaltenbach, Andreas Austraße 58, 78467 Konstanz, Krankenkassenbetriebswirt	<input type="radio"/>
13	Buchczyk, Benno Dipl.-Verw.Wiss. Hinter der Bind 8, 78224 Singen, Teamleiter	<input type="radio"/>
14		<input type="radio"/>

Bitte bezeichnen Sie die Person, deren Name Sie in die freie Zeile eintragen, zweifelsfrei durch Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Anschrift und nötigenfalls durch weitere Angaben.



Amtlicher Stimmzettel

für die Neuwahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters in Konstanz am 15. Juli 2012

Sie haben 1 Stimme
Wenn Sie mehr als 1 Stimme abgeben, ist der Stimmzettel ungültig!
 Sie können entweder eine/n der BewerberInnen, deren/dessen Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, oder eine andere wählbare Person wählen. Wollen Sie eine/n BewerberIn wählen, deren/dessen Name im Stimmzettel vorgedruckt ist, so setzen Sie in das Kästchen hinter dem Namen ein Kreuz. Möglich ist auch eine ausdrückliche Kennzeichnung auf eindeutige Weise, das Streichen der übrigen Namen genügt jedoch nicht. Wollen Sie eine andere wählbare Person wählen, so tragen Sie deren Namen in die freie Zeile ein.

1	Dr. Seeliger, Sabine Leinerstr. 3, 78462 Konstanz, Patentreferentin	<input type="radio"/>
2	Reiser, Sabine Am Bergle 18, 88662 Überlingen, Regierungsdirektorin, Leiterin eines Referats beim Regierungspräsidium Stuttgart	<input type="radio"/>
3	Neumann, Mykola An der Steig 7, 78464 Konstanz, Rechtsanwalt	<input type="radio"/>
4	Springer, Klaus Elsässer Str. 4 b, 79576 Weil am Rhein, Kaufmann	<input type="radio"/>
5	Burchardt, Uli Dipl.-Ing. (FH) Tegginger Str. 5, 78315 Radolfzell, Unternehmensberater	<input type="radio"/>
6	Urban, Roman Landgasse 17, 78479 Reichenau, selbständiger Ayurveda Berater	<input type="radio"/>
7		<input type="radio"/>

Bitte bezeichnen Sie die Person, deren Name Sie in die freie Zeile eintragen, zweifelsfrei durch Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Anschrift und nötigenfalls durch weitere Angaben.

6.3 Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen in Konstanz seit 1946

Wahltag Wahlgang	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	gültige Stimmen	BewerberInnen		gewählter Bewerber
	Anzahl	%	Anzahl	Name	%	Name
1946 - 1957¹⁾				Dr. Knapp, Franz		Dr. Knapp, Franz
20.10.1957 Wahl	33.523	68,5	22.785	Dr. Helmle, Bruno	47,2	
				Diesbach, Alfred	25,8	
				Schneider, Hermann	19,2	
				übrige BewerberInnen	7,7	
				sonstige Nennungen	0,1	
03.11.1957 Neuwahl Einspruch erfolgreich	33.534	65,8	21.756	Dr. Helmle, Bruno	50,4	
				Diesbach, Alfred	37,7	
				Dr. Simon, Otto	11,5	
				übrige BewerberInnen	0,0	
				sonstige Nennungen	0,4	
21.06.1959 Wahl	33.966	74,3	25.097	Dr. Helmle, Bruno	53,2	Dr. Helmle, Bruno
				Dr. Müller, Trudpert	46,4	
				übrige BewerberInnen	0,4	
				sonstige Nennungen	0,0	
11.06.1967²⁾ Wahl	36.345	65,5	23.436	Dr. Helmle, Bruno	61,6	Dr. Helmle, Bruno
				Dr. Weber, Adolf	35,4	
				übrige BewerberInnen	2,5	
				sonstige Nennungen	0,4	
24.06.1979 Wahl	45.245	67,0	30.106	Dr. Lindner, Volker	46,5	
				Dr. Eickmeyer, Horst	25,3	
				Hohwieler, Erich	19,4	
				übrige BewerberInnen	8,8	
				sonstige Nennungen	0,1	
08.07.1979 Neuwahl Einspruch erfolgreich	45.277	64,8	29.245	Dr. Eickmeyer, Horst	49,2	
				Dr. Lindner, Volker	48,6	
				übrige BewerberInnen	1,7	
				sonstige Nennungen	0,5	
30.03.1980³⁾ Wahl	45.381	70,6	31.953	Dr. Eickmeyer, Horst	53,0	Dr. Eickmeyer, Horst
				Dr. Everke, Bernhard	42,4	
				übrige BewerberInnen	4,4	
				sonstige Nennungen	0,3	
12.06.1988 Wahl	51.387	36,0	18.366	Dr. Eickmeyer, Horst	65,6	Dr. Eickmeyer, Horst
				Köhler, Bärbel	23,3	
				übrige BewerberInnen	10,1	
				sonstige Nennungen	1,1	
23.06.1996 Wahl	55.049	43,4	23.730	Frank, Horst	24,7	
				Meder, Albert	23,3	
				Kleinschmidt, Johann	21,7	
				Fuss, Herbert	16,8	
				übrige BewerberInnen	13,0	
				sonstige Nennungen	0,5	
07.07.1996 Neuwahl	54.888	51,7	28.318	Frank, Horst	35,7	Frank, Horst
				Kleinschmidt, Johann	25,3	
				Meder, Albert	19,9	
				Fuss, Herbert	18,0	
				übrige BewerberInnen	0,7	
				sonstige Nennungen	0,1	

Oberbürgermeisterwahl 2012 in Konstanz

Wahltag Wahlgang	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	gültige Stimmen	BewerberInnen		gewählter Bewerber
	Anzahl	%	Anzahl	Name	%	Name
11.07.2004 Wahl	57.919	48,9	28.323	Vockel, Wolfgang	36,3	
				Frank, Horst	34,0	
				Dr. Nägele, Frank	27,1	
				übrige BewerberInnen	2,4	
				sonstige Nennungen	0,0	
25.07.2004 Neuwahl	57.866	50,4	29.175	Frank, Horst	38,6	Frank, Horst
				Vockel, Wolfgang	34,9	
				Dr. Nägele, Frank	26,2	
				übrige BewerberInnen	0,2	
				sonstige Nennungen	0,0	
01.07.2012 Wahl	62.400	42,0	26.033	Reiser, Sabine	26,8	
				Burchardt, Uli	25,9	
				Dr. Seeliger, Sabine	20,1	
				Zylla, Sven	14,3	
				übrige BewerberInnen	12,4	
15.07.2012 Neuwahl	62.263	44,5	27.615	Burchardt, Uli	39,1	Burchardt, Uli
				Reiser, Sabine	31,9	
				Dr. Seeliger, Sabine	27,6	
				übrige BewerberInnen	1,1	
				sonstige Nennungen	0,6	

¹⁾ Wahl des Oberbürgermeisters durch Gemeinderat

²⁾ Amtszeit des wiedergewählten Oberbürgermeisters beträgt 12 Jahre

³⁾ Amtszeit des Oberbürgermeisters beträgt 8 Jahre

6.4 Ergebnisse der Oberbürgermeisterwahlen 2012 in den Stadtteilen

Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 1. Juli 2012 - Urnen- und Briefwahl zusammen*

(insgesamt standen 13 KandidatInnen zur Wahl)

3 Stadtteile mit den größten Stimmenanteilen je KandidatIn

3 Stadtteile mit den kleinsten Stimmenanteilen je KandidatIn

Stadtteil	Wahlberechtigte insges.	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Dr. Sabine Seeliger	Sabine Reiser	Mykola Neumann	Klaus Springer	Uli Burchardt	Roman Urban	sonstige
Altstadt	9.345	42,5	3.948	26,0	17,9	1,0	0,3	27,9	0,6	26,3
Paradies	4.567	42,5	1.929	19,3	23,2	0,8	0,0	29,7	0,3	26,7
Petershausen-West	10.303	32,8	3.350	24,4	24,1	1,4	0,4	22,0	0,4	27,2
Petershausen-Ost	5.521	49,3	2.708	20,6	28,7	0,7	0,1	25,7	0,4	23,7
Königsbau	4.024	37,3	1.487	19,9	26,6	1,1	0,0	24,5	0,8	27,0
Allmannsdorf	4.203	51,9	2.168	18,2	29,2	1,9	0,1	26,6	0,5	23,5
Staad	1.460	56,7	824	16,0	33,7	1,2	0,1	24,2	0,2	24,5
Fürstenberg	9.094	37,9	3.429	18,3	30,1	0,7	0,2	22,9	0,3	27,6
Wollmatingen	4.584	38,5	1.751	15,9	29,8	0,7	0,1	28,0	0,6	24,9
Industriegebiet	623	24,8	152	14,5	30,9	0,0	0,0	30,3	1,3	22,4
Egg	557	60,6	336	22,0	22,3	1,2	0,0	24,1	1,2	28,9
Litzelstetten	3.105	48,7	1.506	15,8	32,5	0,5	0,1	27,2	0,3	23,5
Dingelsdorf	1.677	49,9	830	16,3	30,5	0,5	0,1	31,3	0,5	20,7
Dettingen	2.433	48,9	1.189	15,2	31,0	0,8	0,0	26,6	0,6	25,9
Wallhausen	904	47,5	426	16,7	33,1	0,5	0,0	25,1	0,7	23,9
Stadt Konstanz	62.400	42,0	26.033	20,1	26,8	1,0	0,1	25,9	0,5	25,7

* Briefwahlergebnis berechnet für die Stadtteilen, denen kein eigener Briefwahlbezirk zugeordnet ist.

Wahlergebnis der Neuwahl am 15. Juli 2012 - Urnen- und Briefwahl zusammen*

3 Stadtteile mit den größten Stimmenanteilen je KandidatIn

3 Stadtteile mit den kleinsten Stimmenanteilen je KandidatIn

Stadtteil	Wahlberechtigte insges.	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Dr. Sabine Seeliger	Sabine Reiser	Mykola Neumann	Klaus Springer	Uli Burchardt	Roman Urban	Sonstige
Altstadt	9.381	44,7	4.168	35,0	22,6	0,6	0,2	41,0	0,2	0,4
Paradies	4.549	45,4	2.053	27,9	30,6	0,4	0,2	40,3	0,3	0,2
Petershausen-West	10.293	33,8	3.470	32,0	29,1	0,6	0,2	37,2	0,5	0,3
Petershausen-Ost	5.515	51,6	2.841	27,3	34,8	0,5	0,1	36,8	0,4	0,2
Königsbau	3.994	38,9	1.545	28,3	32,3	0,5	0,1	38,2	0,2	0,3
Allmannsdorf	4.185	54,6	2.274	27,7	33,4	0,8	0,1	37,6	0,2	0,3
Staad	1.455	60,0	868	24,1	37,2	0,6	0,1	37,9	0,0	0,1
Fürstenberg	9.056	40,3	3.635	26,0	33,4	0,6	0,2	38,7	0,7	0,5
Wollmatingen	4.562	41,1	1.866	23,1	35,5	0,8	0,1	39,8	0,5	0,2
Industriegebiet	620	28,3	175	24,0	35,4	1,1	0,0	38,9	0,6	0,0
Egg	554	66,4	366	33,3	29,8	1,1	0,0	34,4	1,1	0,0
Litzelstetten	3.093	53,9	1.658	20,3	37,6	0,5	0,1	41,1	0,3	0,2
Dingelsdorf	1.675	55,6	930	21,8	32,8	0,6	0,2	44,5	0,0	0,0
Dettingen	2.429	54,4	1.317	18,5	39,1	0,7	0,1	41,1	0,5	0,1
Wallhausen	902	50,3	449	22,5	36,5	0,9	0,0	39,4	0,0	0,7
Stadt Konstanz	62.263	44,5	27.615	27,6	31,9	0,6	0,1	39,1	0,4	0,3

* Briefwahlergebnis berechnet für die Stadtteilen, denen kein eigener Briefwahlbezirk zugeordnet ist.

